

Das Infoblatt für den südlichen Landkreis Regen

Schau Fenster

Kirchberg i. Wald, Kirchdorf i. Wald, Rinchnach und Bischofsmais

jeden Monat neu

kostenlose Verteilung

14. Jahrgang

März 2025

Nr. 03



Auf einen Blick Die wichtigsten Telefonnummern und Öffnungszeiten

Die aktuell öffentlich zugänglichen **AED** hängen am
Feuerwehrhaus Kirchberg i. Wald und am **Dorfkulturhaus Untermittlerdorf**

Notrufe Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117 Rettungsdienst /Feuerwehr 112 Polizei 110 Wasser- und Kanalversorgung an den Wochenenden 09927/9400-38	St. Gotthard Apotheke, Kirchberg i.W. Pointweg 4, Tel: 09927/1639, Fax:09927/8150 Mobil: 0170/8938820 E-Mail: info@apothekekirchberg.de Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8 – 12:30 u. 14 – 18:30 Uhr Fr. 8 – 12:30 u. 14 – 18:00 Uhr Sa. 8 – 12:00 Uhr
Zahnärzte Dr. Schraml <u>Sprechzeiten:</u> Montag-Freitag 08:00 – 12:00 Uhr Montag 15:30 – 19:30 Uhr Dienstag-Mittwoch 14:00 – 18:00 Uhr Freitagnachmittag nach Vereinbarung Ahornstr. 2, 94259 Kirchberg im Wald, Tel: 09927/903710 Bayerwaldzahn MVZ Bischofsmais <u>Sprechzeiten:</u> Montag 08:00 – 12:00 Uhr Dienstag-Freitag 08:00 - 12:30 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr Fahrbacher Str. 1, 94253 Bischofsmais, Tel: 09920 1313	Gemeinde Kirchberg i. Wald Tel: 09927/94000 Kostenlose Fax: 09927/1043 Kirchberg – App! <u>Öffnungszeiten:</u> Montag – Freitag 8:30 Uhr – 12:00 Uhr Mo, Di, Do 13:30 – 16:00 Uhr E-Mail: poststelle@kirchberg.landkreis-regen.de
Allgemeinärzte <u>Gemeinschaftspraxis im Bayerwald- Standort Kirchberg</u> Am Alten Sportplatz 3, Tel: 09927/441 <u>Sprechzeiten:</u> Mo. 8:00 - 12:00 Uhr u. 17:00 - 19:00 Uhr Di. – Do. 8:00 - 12:00 Uhr u. 16:00 - 18:00 Uhr Fr. 8:00 - 12:00 Uhr u. 12:00 - 13:00 Uhr* *nur nach Vereinbarung <u>Gemeinschaftspraxis Kirchberg, Potzner/Schüren</u> Ferdinand-Neumaier-Str. 6 Tel: 09927/1616, Fax: 09927/9506496, E-Mail: info@gemeinschafts-praxis-kirchberg.de <u>Sprechzeiten:</u> Montag-Freitag 08:00 - 12:00 Uhr Montag 17:00 - 19:00 Uhr Dienstag-Freitag 16:00 - 18:00 Uhr Die Ärzte führen persönliche Hausbesuche durch	Recyclinghof Tel. 09927/1428, Hackenfeld 2a <u>Öffnungszeiten:</u> https://www.awg.de/abfallentsorgung/alle-anlagen-oeffnungszeiten/
Kath. Pfarramt <u>Öffnungszeiten im Pfarrbüro Kirchberg sind:</u> Montag 14:00 – 17:00 Uhr Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr Freitag 13:00 – 16:00 Uhr Amthofplatz 4, Tel: 09927/353 <u>Öffnungszeiten im Pfarrbüro Bischofsmais sind:</u> Dienstag 13:00 – 16:00 Uhr Freitag 8:00 – 11:00 Uhr Kirchplatz 5, Tel: 09920/339	Eltern-Kind-Gruppe Infos bei: Susanne Heidecker: 0151/40364903 Katharina Weber: 0170/2779565 Manuela Sedlmeier: 0170/6716480 www.eltern-kind-gruppe-kirchbergimwald.hpage.com Paketshop DHL Raindorfer Str. 20, Tel: 09927/950818 <u>Öffnungszeiten:</u> Montag-Freitag 8:30 - 12:30 Uhr u. 13:30 - 18:00 Uhr Samstag 8:00 - 13:00 Uhr Paketshop Hermes Raindorfer Str. 14, Tel: 09927/1714 <u>Öffnungszeiten:</u> Montag – Freitag 8:00 - 12:15 Uhr u. 14:00 - 18:00 Uhr Samstag 8:00 - 12:30 Uhr Paketshop GLS Raindorfer Str. 14, Tel: 09927/903167 <u>Öffnungszeiten:</u> Dienstag-Freitag 8:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 17:00 Uhr Samstag 8:00 -12:00 Uhr Rufbus Tel: 09921/9499964 Montag- Sonntag 6:30 – 21:00 Uhr www.aberland-verkehr.de/rufbus

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Kirchberg i. Wald

Tag und Ort: 18.06.2024 in Kirchberg i. Wald
Sitzungssaal des Rathauses

Nr. 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift über die öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 27.11.2024 und 11.12.2024

15/0 Der Gemeinderat genehmigt die Niederschriften über die öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 27.11.2024 und 11.12.2024, welche den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungsladung zugegangen sind.

Nr. 2 Bauleitplanung;

Änderung Flächennutzungsplan im Bereich Zell – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Verwiesen wird auf die mit den Sitzungsunterlagen zugegangenen Unterlagen. Bauamtsleiter Fischer erläutert die geplante Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 33. Hierzu führt er aus, dass am westlichen Ortsrand von Zell das im Flächennutzungsplan dargestellte Dorfgebiet (MD) in Richtung Südwesten geringfügig erweitert werden soll, so dass zwei Bauparzellen für ortsansässige Familien geschaffen werden können.

Gemeinderat Weinmann schlägt vor, dass die Gemeinde versucht, sich die beiden Bauparzellen zu sichern, wenn nicht innerhalb von 10 Jahren eine Bebauung durch den Eigentümer stattfindet.

15/0 Der Gemeinderat billigt den Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes mittels Deckblatt Nr. 33. Die Verwaltung wird mit den weiteren Verfahrensschritten beauftragt. Zudem wird der Vorschlag des Gemeinderatsmitgliedes Weinmann angenommen.

Nr. 3 Bestätigung von Feuerwehrkommandanten

a) 2. Kommandant der FFW Untermittlerdorf

Kämmerer Gigl erläutert, dass die FFW Untermittlerdorf in ihrer Dienstversammlung am 16.11.2024 Herrn Tobias Schneider zum 2. Kommandanten der Wehr gewählt habe.

Das Einvernehmen der Kreisbrandinspektion zur Wahl – vorbehaltlich der erfolgreichen Absolvierung der Lehrgänge Gruppenführer und Leiter einer Feuerwehr innerhalb von 12 Monaten – liege der Gemeinde bereits vor.

15/0 Der Gemeinderat beschließt, Herrn Tobias Schneider als 2. Kommandanten der FFW Untermittlerdorf, vorbehaltlich der erfolgreichen Absolvierung der Lehrgänge Gruppenführer und Leiter einer Feuerwehr innerhalb von 12 Monaten, in dessen Amt zu bestätigen.

b) 1. und 2. Kommandant der FFW Raindorf

Kämmerer Gigl erläutert, dass die FFW Raindorf in ihrer Dienstversammlung am 10.01.2025 Herrn Josef Fischer zum 1. Kommandanten und Herrn Marcus Haas zum 2. Kommandanten der Wehr gewählt habe.

Das Einvernehmen der Kreisbrandinspektion zur Wahl liege der Gemeinde bereits vor.

15/0 Der Gemeinderat beschließt, Herrn Josef Fischer als 1. Kommandanten und Herrn Marcus Haas als 2. Kommandanten der FFW Raindorf in dessen Ämtern zu bestätigen.

Nr. 4 Vorstellung der angepassten Planungen und Kostenschätzungen für den geplanten Bikeparcours – Durchführungsbeschluss

Der Vorsitzende verweist auf die nicht öffentliche Gemeinderatssitzung vom 11.07.2024 Nr. 11, in welcher dem Gemeinderat eine Vorplanung des Bikeparcours vorgestellt wurde. Das damalige Konzept umfasste einen Startbereich, vier verschiedene Trails mit unterschiedlichen Längen und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, einen Pumptrack sowie den Rückweg zum Start.

Die Ausführungskosten wurden mit 149.000 € (netto) veranschlagt. Auf die Netto-kosten war zum damaligen Stand eine Förderung in Höhe von 60 % aus Leader-Mitteln in Aussicht gestellt.

In der anschließenden Diskussion wurde u. a. eine Reduzierung der Anzahl der geplanten Strecken und folglich eine Kostenreduzierung festgelegt. Der Vorsitzende wurde beauftragt, hierzu weitere Gespräche mit dem Planer Diddie Schneider zu führen. Nach einem Vor-Ort-Gespräch mit Diddie Schneider am 11.10.2024 wurden der Verwaltung am 25.11.2024 der geänderte Vor-Entwurf und eine neue Kostenberechnung übermittelt. Die Maßnahme wurde in zwei Bauabschnitte aufgeteilt, wobei der 1. Bauabschnitt mit 46.800 € netto incl. Planung und der 2. Bauabschnitt mit 52.200 € netto zu Buche schlägt. Zugute kommt der Gemeinde, dass das benötigte Erdmaterial durch die verschiedenen Baumaßnahmen bereits vorhanden ist und beim Parcoursbau verwendet werden kann.

In der zweiten Jahreshälfte 2024 fanden parallel Abklärungsgespräche mit dem Bauamt beim Landratsamt Regen und dem Staatl. Bauamt Passau statt.

Der Bikeparcours könnte im Rahmen des bestehenden qualifizierten Bebauungsplanes „Sportgelände“ realisiert werden. Ein Mindestabstand zum Fahrbahnrand der St2134 von mind. 15 m müsste eingehalten werden.

Seit Januar 2025 steht allerdings fest, dass die in Aussicht gestellte Leader-Förderung ersatzlos wegfällt.

Gemeinderatsmitglied Ulrich legt dem Gremium in seiner Funktion als Stellvertretender Jugendbeauftragter eine mit den Jugendlichen überarbeitete Planung vor. Der geplante Bikeparcours soll um einen asphaltierten Multifunktionsplatz mit ca. 15 m x 15 m für Basketball, Skateboard, Inliner, Eisstockschießen usw. erweitert werden. Zusätzlich sollte der Platz über Sitzgelegenheiten und einen Grillplatz verfügen, um einen Treffpunkt für alle Generationen zu schaffen. Auch die Errichtung einer Wand für Graffiti-Sprayer wird angedacht. Mit der ganzjährigen Nutzung auch für Inliner und dgl. könnte ein Alleinstellungsmerkmal erzielt werden.

In der anschließenden Diskussion sprechen sich mehrere Gemeinderäte für eine schnelle Umsetzung des Projektes aus, wobei sie für den Bau der gesamten Anlage plädieren, um die Attraktivität des Parcours zu steigern. Andere Gemeinderäte wiederum sehen die Verwirklichung des Vorhabens aufgrund der Finanzsituation als eher schwierig.

Der Vorsitzende schlägt vor, einen Planungsauftrag an Markus Niedermeier vom Architekturbüro Plandesign, Zell, in Kooperation mit Herrn Diddie Schneider, Bischofsmais, zu erteilen, um eine Kostenschätzung zu erhalten und dann das weitere Vorgehen nach Vorlage im Gemeinderat beschließen zu können.

15/0 Der Gemeinderat beschließt, das Architekturbüro Plandesign, Markus Niedermeier, Zell, mit der Ausarbeitung der Planung und Kostenschätzung zu beauftragen. Der Vorsitzende wird beauftragt, die Fördermöglichkeiten für das Projekt auszuloten.

Nr. 5 Verlängerung des Carsharing-Standortes

Der Vorsitzende erklärt, dass der Vertrag für den Carsharing-Standort Kirchberg i. Wald im Dezember 2025 ausläuft. Damit ein Kleinbus auch weiterhin von der Firma mikar GmbH & Co. KG zur Verfügung gestellt werden kann, muss der Vertrag verlängert werden.

Wie auch bisher läuft die Projektdauer über vier Jahre und beginnt mit dem vereinbarten Auslieferungstermin des Fahrzeuges voraussichtlich Anfang 2026. Die Gemeinde hätte dabei die einmaligen Kosten in Höhe von 2.900 € netto für die Einrichtung der Carsharing Soft- und Hardware und die Fahrzeugüberführung vom Hersteller zum Standort zu tragen.

Zudem sind ca. 25 Sponsoren notwendig, welche eine Werbefläche auf dem neuen Bus mieten sollen. Auch die Gemeinde sollte sich dabei mit rund 5.000 € Werbepauschale für die Vertragslaufzeit beteiligen. Zudem ist wieder ein kosten-loser Stellplatz für den Bus zur Verfügung zu stellen.

Eine Vertragsverlängerung mit dem bestehenden Fahrzeug ist nicht umsetzbar, da dieses nicht mehr den aktuellen Versicherungsanforderungen entsprechen würde.

Der Vorsitzende berichtet, dass das mikar Carsharing-Angebot gut angenommen wird. Der bisherige Bus ist innerhalb der letzten drei Jahre 261-mal ausgeliehen worden und hat eine Laufleistung von rund 56.000 km.

Gemeinderatsmitglied Hackl erkundigt sich über den Vorteil für die Gemeinde durch das Carsharing. Der Vorsitzende erklärt, dass die Gemeinde lediglich einen Werbevorteil daraus zieht und keinen Verdienst.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird angeführt, dass die Kosten der Software nicht Aufgabe der Gemeinde sind, da der Verdienst nur bei der Firma mikar GmbH & Co. KG liegt und geben weiter zu bedenken, dass die Gesamtkosten für die Gemeinde, gemessen an der Laufleistung des Busses, zu hoch sind.

Der Gemeinderat beauftragt den Vorsitzenden ohne separate Abstimmung, bezüglich der Werbekosten und den Kosten der Software mit der Firma mikar GmbH & Co. KG unter Einrechnung der Stellplatzkosten neu zu verhandeln und das Ergebnis in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.

Nr. 6 Antrag der Deutschen Telekom auf Nutzung des Gemeindewappens zur Publizitätspflicht im Bundesförderprogramm

Der Vorsitzende erklärt, dass die Deutsche Telekom einen Antrag zur Nutzung des Gemeindewappens zur Publizitätspflicht im Bundesförderprogramm (Breitbanderschließung Gewerbegebiet Hackenfeld) stellte. Hierzu benötigt die Deutsche Telekom das Gemeindewappen in digitaler Form für die Banner und Schilder.

15/0 Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Deutschen Telekom auf Nutzung des Gemeindewappens zur Publizitätspflicht im Bundesförderprogramm zu.

Nr. 7 Festlegung des kalkulatorischen Zinssatzes

Kämmerer Gigl erläutert die Ermittlung des kalkulatorischen Zinssatzes für den Zeitraum 2025-2027.

Der Durchschnittszinssatz der derzeitigen gemeindlichen Kredite belaufe sich dabei auf 2,64 %, wenngleich das aktuelle Zinsniveau etwas höher sei.

15/0 Der Gemeinderat beschließt, den kalkulatorischen Zinssatz für den Zeitraum 2025 - 2027 auf 2,64 % festzusetzen.

Nr. 8 Behandlung der bei der Bürgerversammlung am 29.11.2024 eingegangenen Anträge und Anfragen

Die Niederschrift der Bürgerversammlung ist dieser Sitzungsniederschrift als Anlage beigelegt.

Der Schriftführer teilt mit, dass schriftliche Anfragen im Vorfeld zur Bürgerversammlung vom 29.11.2024 nicht eingegangen sind.

Folgende Anträge wurden aus dem Teilnehmerkreis gestellt:

1) Herr Willi Rager erkundigt sich, ob der Tennisclub bezüglich des geplanten Bikeparcours angehört wurde. Der Vorsitzende erklärt, dass dies bereits mit dem Vereinsvorstand abgeklärt wurde.

2) Des Weiteren erkundigt sich Herr Erhard Pfeffer nach dem Stand zur Erweiterung des Kirchberger Recyclinghofes. Der Vorsitzende erklärt, dass der Grunderwerb durch die ZAW bereits stattgefunden hat, aber die Planungen sich verzögern aufgrund naturschutzrechtliche Belange. Nach Kenntnisstand der Gemeinde sollen die Baumaßnahmen im Jahr 2025 erfolgen. Er fügt noch hinzu, dass Bauherr die ZAW Donau-Wald ist und nicht die Gemeinde Kirchberg i. Wald.

15/0 Der Gemeinderat beschließt, die ergänzenden Antworten sowie die weiteren vom Vorsitzenden im Rahmen der Bürgerversammlung gegebene Antworten vollinhaltlich zu akzeptieren. Die Niederschrift der Bürgerversammlung vom 29.11.2024 liegt dieser Niederschrift als deren Bestandteil als Anlage 1 bei.

Nr. 9 Sachstandsbericht des 1. Bürgermeisters

Der Landkreis Regen hat dem Kreisjugendring Regen für die Bezuschussung der Jugendarbeit wie in den Vorjahren auch für das Jahr 2024 28.000 € zur Verfügung gestellt. Bedingung für die Zahlung des Kreisjugendring-Zuschusses ist, dass die zuständige Gemeinde zumindest den gleichen Zuschussbetrag wie der Landkreis zahlt. Die Gemeinden sind laut Kinder- und Jugendhilfegesetz zur Förderung der Jugendgruppen verpflichtet. Aus der Gemeinde Kirchberg i. Wald erhalten der SLC Kirchberg i. Wald 547 € (incl. des Gemeindeanteils von 273,50 €), die Ministranten Kirchberg i. Wald 465 € (incl. des Gemeindeanteils von 232,50 €), der SV Kirchberg i. Wald -Sparte Tischtennis 184 € (incl. des Gemeindeanteils von 92 €) und der Heimat- und Volkstrachtenverein Plattstoana Raindorf 963 € (incl. des Gemeindeanteils von 481,50 €). Verwiesen wird auf den Gemeinderatsbeschluss vom 04.10.2023, Nr. 7, mit dem der Gemeinderat die Verwaltung beauftragte, nochmals eindringlich auf die Straßenverkehrsbehörde beim Landratsamt einzuwirken, eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der St2134, Höhe Kaltenbrunn, Bushaltestelle, anzuordnen.

Nach mehrmaligen Nachfragen wurde im November 2024 eine weitere Verkehrs-messung durch das Staatliche Bauamt durchgeführt. Über das Ergebnis informierte die Straßenverkehrsbehörde beim Landratsamt mit Email vom 03.12.2024.

Letztendlich bestätigte diese Messung absolut die Ergebnisse aus dem Jahr 2023. Auch damals war der Anteil der Geschwindigkeitsübertretungen mit 0,91 % erfreulich niedrig. Im Jahr 2024 waren es nur noch 0,06 %.

Um die bestehende Bushaltestelle noch besser kenntlich zu machen, wurde vereinbart, dass das Haltestellenschild erneuert wird und aus beiden Richtungen das Zusatzschild „Achtung Kinder“ angebracht wird. Zudem wird der Bewuchs bei der Haltestelle und der Beschilderung regelmäßig geprüft und reduziert.

Alle Wahlhelfer der Bundestagswahl am 23.02.2025 erhalten in Anlehnung an die bisherige Praxis ein einheitliches Erfrischungsgeld in Höhe von 50 €.

Für das ILE-Regionalbudget 2025 sind 29 Anträge (Vorjahr: 30 Anträge) fristgerecht eingereicht worden, die eine Gesamtzuwendung von 80.987,19 € erfordern. Diese

hohe Beteiligung ist erfreulich, hat jedoch zur Folge, dass aufgrund des Budgets in Höhe von „nur“ 40.000 € einige Projekte nicht gefördert werden können. Das ILE - Entscheidungsgremium tagt am Freitag, den 31.01.2025 in nichtöffentlicher Sitzung. Ein Glückwunsch ergeht an die vier Kirchberger Ministrantinnen Luisa Loibl, Barbara Bauer, Anna Seidl und Emma Loibl, die am Jahresbeginn nach Berlin ins Bundeskanzleramt eingeladen waren und dort als Sternsinger von Bundeskanzler Olaf Scholz empfangen wurden.

Folgende Termine werden bekannt gegeben:

ILE-Themenreihe „Pleiten, Pech und Perspektiven“ am Donnerstag, 22.01.2025, 18.30 Uhr, Amthof

Ausrichtung Deutsche Meisterschaft im Eisstockschießen durch den SV Kirchberg i. Wald -Sparte Eis am Samstag, 25.01.2025 und Sonntag, 26.01.2025 in der Eishalle Regen

Jahreshauptversammlung der FFw Mitterbichl am Sonntag, 26.01.2025, 14.00 Uhr

Jahreshauptversammlung der FFw Zell am Freitag, 31.01.2025, 19.30 Uhr.

Besichtigung des neuen Nahwärmenetzes in Außernzell durch den Gemeinderat am Freitag, 07.02.2025, 14.00 Uhr. Abfahrt ab Rathaus mit Privat-Pkw ab 13.15 Uhr

Gemeinderatsklausur am Samstag, 08.03.2025, 09.00 – 16.00 Uhr im Arberlandhaus Regen.

Nr. 10 Anträge (insbesondere bei dringlichen Angelegenheiten) und Anfragen – öffentlich

- a) Gemeinderatsmitglied Schüren regt die rechtliche Überprüfung von Einnahmemöglichkeiten aus der kommunalen Verkehrsüberwachung an.

- b) Gemeinderatsmitglied Hackl erkundigt sich nach dem Sachstand der Fledermausproblematik hinsichtlich der Kirchberger Umgehung, BA II.

Der Vorsitzende verweist auf seine Ausführungen im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung.

Muhr,
1. Bürgermeister

Gigl,
Schriftführer



holler dalken ... und es passt!
Druckerei
Dalken 2
94259 Kirchberg i. W.
Inh. Bernhard Holler
Tel. 09908/89020
Mail: info@hollerdruck.de



Tasse mit Foto
Kerze mit Foto
Kissenbezüge mit Motiv
(ohne Kissenfüllungen)
Lieferzeit: ca. 8 Tage

Geburtstags-Jubiläen

Zum 100. Geburtstag von Anna Sterl kamen viele Glückwünsche

100

Anna Sterl, die älteste Bürgerin der Gemeinde Kirchberg i. Wald, konnte bei guter Gesundheit ihren 100. Geburtstag feiern und freute sich über viele nette und freundschaftliche Besuche bei ihr im St. Gotthard Alten- und Pflegeheim Kirchberg i. Wald

Zu den Gratulanten gehörten u. a. Landrat Dr. Ronny Raith sowie der Stellvertretende Landrat und Geschäftsführer des VDK Arberland, Helmut Plenk. Als Vertreter der Kirche kamen Pater Slawomir Olech und Diakon Alfons Kopp, für den Katholischen Mütterverein Kirchberg i. Wald die Vorsitzende Magdalena Ertl. Auch Jörg Schüren, ihr Hausarzt war zum Gratulieren anwesend und im Auftrag der Gemeinde Kirchberg i. Wald überbrachte der erste Bürgermeister Robert Muhr die besten Wünsche.

Musikalisch umrahmt wurde die Gratulationszeremonie von Altbürgermeister Alois Wenig und Willi Rager.

Anna Sterl kann auf ein erfülltes Leben zurückblicken. Sie ist 1925 in Kirchdorf i. Wald geboren und war erst 9 Jahre alt, als ihre Mutter verstorben ist. Von da an musste sie zusammen mit ihren Geschwistern schwere Arbeiten am elterlichen Hof miterledigen.

1949 heiratete sie ihren Mann Ludwig Sterl aus Kirchberg i. Wald. Aus dieser Ehe gingen drei Kinder hervor. Die Erziehung der Kinder und die Arbeit in der Landwirtschaft sowie im Malergeschäft des Ehemannes füllten das Arbeitsleben von Anna Sterl aus.

Neben ihrem Ehemann musste sie bereits zwei Söhnen ins Grab schauen.

Anna Sterl war als Mitglied im VDK-Ortsverband Kirchberg i. Wald 11 Jahre lang aktiv als Schriftführerin tätig. Seit 1951 ist sie Mitglied beim Katholischen Mütterverein der Pfarrei Kirchberg i. Wald.

Bis 2019 konnte sie in ihrer Wohnung im Haus der Enkelin noch selbstständig wohnen, erst dann zog sie in das Seniorenheim St. Gotthard in Kirchberg i. Wald um, wo sie regelmäßig von ihrer Tochter, den 6 Enkeln mit 14 Urenkeln und 2 Ururenkeln besucht wird.



Vorne Mitte: Jubilarin Anna Sterl, li. Tochter Anneliese Müller und re. Brigitte Artmann vom St. Gotthard Altenheim

Hinterer Reihe von li. nach re.: Magdalena Ertl, Vorsitzende Kath. Mütterverein, Diakon Alfons Kopp, 1. Bürgermeister Robert Muhr, Hausarzt Jörg Schüren, Landrat Dr. Ronny Raith, Stellvertretender Landrat Helmut Plenk, Pater Slawomir Olech.



Was sich in der Gemeinde Kirchberg i. Wald tut

Texte/Fotos übermittelt von Bürgermeister Robert Muhr

Verleihung der Bayerischen Ehrenamtskarte

Im Rahmen einer Feierstunde wurde kürzlich von Landrat Dr. Ronny Raith die Bayerische Ehrenamtskarte an langjährig ehrenamtlich tätige Personen verliehen.

Aus der Gemeinde Kirchberg i. Wald erhielten Marita Brengmann und Andreas Pletl die Ehrenamtskarte (beide im Rahmen ihrer Tätigkeiten beim Pfarrgemeinderat Kirchberg i. Wald).

Wir sagen herzlichen Glückwunsch!



Bild (Landratsamt Regen), von li. nach re.: 2.Bürgermeister Anton Schiller, Marita Brengmann, Andreas Pletl, Landrat Dr. Ronny Raith.

Ein Einkauf im Internet mag ja ganz praktisch sein,
aber bedenke, dass deshalb
immer mehr kleine Läden in der Region ums
Überleben kämpfen oder schließen müssen!
**Stärke die heimische Wirtschaft
mit Deinem Einkauf!**

Bestätigung von Feuerwehrkommandanten

In der Sitzung am 22.01.2025 hat der Gemeinderat folgende, in den jeweiligen Dienstversammlungen der Feuerwehren, neugewählten bzw. wiedergewählten Kommandanten bestätigt:

-FFw Untermittendorf:

Tobias Schneider (neugewählter 2. Kommandant)

-FFw Raindorf:

Josef Fischer (wiedergewählter 1.Kommandant)

Marcus Haas (wiedergewählter 2.Kommandant).

*Herzlichen Glückwunsch zur Wahl und für die Bestätigung
und auf eine gute Zusammenarbeit!*



Bild (von Gemeinde), von li. nach re.: 1.Kommandant Florian Bachmann, 2.Kommandant Tobias Schneider, 1.Bürgermeister Robert Muhr

SOZIALVERBAND
VdK
BAYERN
unabhängig. solidarisch. stark.

EINLADUNG

Liebes Mitglied des VdK - Ortsverbandes Kirchberg,
zu unserer
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen
am **Samstag, den 22. März 2025 um 14.00 Uhr**

im **Sportheim Kirchberg im Wald**
(Schönberger Str. 53, 94259 Kirchberg im Wald)
laden wir Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Gedenken an verstorbene Mitglieder
4. Berichte der Vorstandschaft
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahl der Vorstandschaft
7. Ehrungen langjähriger Mitglieder
8. **Referat des Kreisgeschäftsführers Helmut Plenk über die aktuelle Sozialpolitik**
9. Wünsche und Anträge

Jedes Mitglied erhält einen Verzehrgutschein.

Anschließend geselliges Beisammensein. Über ein zahlreiches Erscheinen freut sich

im Namen der Vorstandschaft

Maria Schiller
1. Vorsitzende

gez. Helmut Plenk
Kreisgeschäftsführer



Bild (von Gemeinde), von li. nach re.: Kreisbrandmeister Tobias Ertl, 2.Kommandant Marcus Haas, 1.Kommandant Josef Fischer, 1.Bürgermeister Robert Muhr

Was sich in der Gemeinde Kirchberg i. Wald tut

Texte/Fotos übermittelt von Bürgermeister Robert Muhr

Neujahrsempfang und Tag des Ehrenamtes

Über 100 Gäste kamen der Einladung von 1. Bürgermeister Robert Muhr zum Neujahrsempfang und dem damit verbundenen Tag des Ehrenamtes in die Aula der Kirchberger Grund- und Mittelschule nach.

Unter ihnen waren Pfarrer Paul Ostrowski, Diakon i. R. Alfons Kopp, Landrat Dr. Ronny Raith, Altbürgermeister Alois Wenig, 2. Bürgermeister Anton Schiller, 3. Bürgermeister Werner Ulrich-Weiß, zahlreiche Gemeinderäte sowie Manuela Topolski von der ILE Grüner Dreiberg.

Die Vertreter der Pfarrei führten Kirchenpfleger Klaus Lesche und die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Melanie Kaufmann an.

Ebenso anwesend waren die Vertreter der gemeindlichen Feuerwehren, der BRK-Bereitschaft Raindorf, der beiden Kindergärten, der Eltern-Kind-Gruppen, des Ferienprogramms sowie die Vertreter zahlreicher Vereine.

Bürgermeister Robert Muhr gab einleitend einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und brachte eine Vorschau für 2025 mit den anstehenden Projekten und Investitionen.

Bei seinem Grußwort verwies Pater Paul Ostrowski auf das in den Pfarreien gelebte ehrenamtliche Engagement. „Die Ehrenamtler leisten in ihren Vereinen, Verbänden und sozialen Diensten einen unverzichtbaren Beitrag für die Mitmenschen und das Gemeinwesen“, so Pater Paul.

Als Beispiel für nachhaltiges, ehrenamtliches Wirken stellte Bürgermeister Muhr zunächst die Tätigkeit der „Helfer vor Ort“ vor. Zusammen mit weiteren Ortsgruppen im Landkreis hatte die Raindorfer Bereitschaft den „Respect Award 2024“ des Rotary-Clubs Bayerwald erhalten.

Höhepunkt der Veranstaltung waren anschließend die Ehrungen von Vereinsfunktionären und erfolgreichen Sportlern.

Mit dem Gemeindetaler für langjähriges verdienstvolles und ehrenamtliches Wirken konnten folgende Personen ausgezeichnet werden:

Max Zitzler bekleidet das Amt des Vorsitzenden beim Soldaten- und Kriegerverein Kirchberg i. Wald ununterbrochen seit 23 Jahren.

Leo Kolmer übt die Funktion des Schriftführers bei der FFw Raindorf seit 1996 aus.

Gerhard Göstl ist seit 31 Jahren Mitglied der FFw Zell, davon 27 Jahre 2. Kommandant und 4 Jahre stellvertretender Vorsitzender.

Franz Rothkopf ist seit 18 Jahren Kreisvorsitzender der Imker, zudem 6 Jahre Bezirksvorsitzender.

Ferdinand Mader, der an diesem Abend verhindert war, engagiert sich seit 1990 als Jugendtrainer in der Sparte Tischtennis des SV Kirchberg i. Wald.

Sportlich am erfolgreichsten war 2024 Jonas Duschl aus Raindorf. Er erhielt den Ehrenteller der Gemeinde in Silber für herausragende Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften im Eisstochschießen auf Sommerbahnen. Mit seinen Mannschaftskollegen vom FC Rinchnach wurde er Vizemeister in der Altersklasse U 14.

Während diese Preisträger von ihren Vereinen nominiert worden waren, dankte Bürgermeister folgenden Personen außertourlich für ihr besonderes Engagement:

Susanne Heidecker und Kerstin Winter, Organisatorinnen des Kinderferienprogramms, Resi Simböck vom Gartenbauverein für ihren Einsatz um den Blumenschmuck an gemeindlichen Einrichtungen und Manfred Zaglauer für den Trachtenverein „Gothardsbergler“ für ihre Anstrengungen, den Amtshof mit Leben zu füllen, erhielten gesonderter Anerkennung.

„Gemeinsinn und Tatkraft, Ideenreichtum und Fleiß, Mut und Ehrgeiz, nicht zuletzt Vertrauen in uns selbst haben in der Vergangenheit geholfen, große Aufgaben und Krisen gemeinsam zu meistern. Diese Stärken sind nicht verloren gegangen, ich begegne ihnen fast täglich in unserer Gemeinde. Sie werden uns Wege in die Zukunft immer wieder neu öffnen“. Mit diesem Appell schloss Bürgermeister Robert Muhr den offiziellen Teil der Veranstaltung und lud zum Meinungsaustausch an den Stehtischen ein.

Für die hervorragende musikalische Umrahmung des gelungenen Abends sorgte die Familien-Musi Schreiner aus Reichertsried.

Der Waldkindergarten „Die Waldbienen“ zeichnete verantwortlich für die hervorragende Versorgung mit Getränken und appetitlichen Happen.



Bild (von Hans Probst).

Vorne von li.: Die Familienmusi Schreiner mit Marina, Sabrina und Mama Romana

Hinten von li.: Bürgermeister Robert Muhr, Leo Kolmer, Resi Simböck, Jonas Duschl, Kerstin Winter, Susanne Heidecker, Manfred Zaglauer, Max Zitzler, Gerhard Göstl und Franz Rothkopf.

REIFEN FINK

Meisterbetrieb

- ➔ Reifenservice
- ➔ Kfz-Reparaturen
- ➔ Zubehör
- ➔ Klima- und Autoglasservice
- ➔ Jeden Donnerstag HU / AU für alle Fahrzeuge
- ➔ Abschlepp- und Bergedienst

Reifen Fink GmbH
Schönberger Str. 11-12A | 94169 Solla / Thurmansbang
Tel. (0 8554) 25 68 | Fax (0 8554) 29 99
e-Mail: reifen-fink@t-online.de | Internet: www.reifen-fink.de

Erste offene Gemeindemeisterschaft im Tisch – Stoß – Pool Vom 20.03. bis 23.03.2025 findet erstmalig das o.g. Turnier im Amthof statt.

Zugelassen sind hierzu in der Gemeinde ansässige Bürger sowie die örtlichen Vereine; das Turnier wird als Mannschaftswertung durchgeführt, wobei eine Mannschaft aus 4 verschiedenen Schützen besteht (gemischte Mannschaften sind zulässig (Mann / Frau / Kind).

Regeln:

- Jede Mannschaft kann sich auch zur Verbesserung des Ergebnisses auch mehrmals am Turnier beteiligen.
- Jeder Schütze hat einen Probestoß, welcher nicht in die Wertung einfließt. Anschließend hat jeder Schütze einer Mannschaft 5 Wertungsstöße. Die Anzahl der gefallen Kegel einer Mannschaft wird zum Gesamtergebnis addiert.
- In die Wertung kommt die Anzahl der gefallen Kegel.
- Stöße, bei denen der Tisch gerempelt bzw. gewackelt wird fallen aus der Wertung und werden auch nicht wiederholt.
- Sieger des Turniers ist die Mannschaft mit dem besten Mannschaftsergebnis.
- Bei Gleichheit hat die Mannschaft mit den meisten 9er- Schüben gewonnen.
- Gibt es auch hier ein identisches Ergebnis, gibt es ein Stechen der jeweils besten Mannschaften (der Plätze 1 bis 3) wobei jeder Schütze 1 Schub hat.
- Jede Mannschaft kann nur einen der genannten Hauptpreise gewinnen.

Schießzeiten sind:

Donnerstag,	20.03.2025, 19.00 bis 22.00 Uhr
Freitag,	21.03.2025, 18.00 bis 22.00 Uhr
Samstag,	22.03.2025, 18.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag,	23.03.2025, 13.00 bis 17.00 Uhr
	anschließend Siegerehrung

Eine Anmeldung ist an den Schießtagen jeweils bis 1 Stunde vor Stoßende möglich. Zwischenergebnisse werden in den öffentlichen Medien mitgeteilt. Kosten je Durchgang (insgesamt 20 Wertungsschübe für 1 Mannnschaft): **10,00 €**

Preise:	1. Siegermannschaft	150,00 €
	2. Siegermannschaft	100,00 €
	3. Siegermannschaft	50,00 €

Der Reinerlös des Turniers wird für soziale Zwecke gespendet. Veranstalter des Turniers ist der Arbeitskreis Amthof, unterstützt durch den Trachtenverein Gotthardsbergler Kirchberg i. Wald. Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.



Aktuelles aus der ILE

ILE-Themenreihe:

Fördermittel für Vereine

Die ILE Grüner Dreieck lud interessierte Vereinsmitglieder, Funktionäre und Ehrenamtliche ins Baderhaus in Bischofsmais ein, um über Fördermöglichkeiten für Vereine und Hilfestellungen bei der Antragstellung zu informieren.

Zahlreiche Vereinsvertreter nahmen an der Veranstaltung teil, zu der auch Bischofsmais Bürgermeister Walter Nirschl und Kirchdorfs stellvertretende Bürgermeisterin Liesa Stadler als Ehrengäste begrüßt wurden.

Im Mittelpunkt stand die Vermittlung praktischer Einblicke, wie Vereine erfolgreich Fördermittel beantragen und ihre Projekte umsetzen können.

Dana Biskup, stellvertretende Geschäftsführerin von EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn e.V., stellte die Kleinprojektförderung Bayern-Tschechien vor, die kulturelle, touristische und bildungsorientierte Projekte sowie Maßnahmen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit unterstützt. Besonders der Bereich „People to People“ wurde hervorgehoben, da er für viele Vereine von Interesse sein kann. Hier sind Projekte wie gemeinsame Trainingslager, Workshops oder Veranstaltungen förderfähig. Zudem wurden die INTERREG-Kleinprojekte Bayern-Österreich erläutert, die ebenfalls attraktive Fördermöglichkeiten bereithält.

Im Anschluss an die Vorträge nutzten viele Teilnehmer die Gelegenheit, gezielte Fragen zu geplanten Projekten zu stellen und individuelle Beratung in Anspruch zu nehmen.

Bürgermeister Walter Nirschl fasste die Bedeutung des Abends treffend zusammen: „Unsere Vereine sind ein wichtiger Pfeiler für das gesellschaftliche Leben in der Region. Diese Veranstaltung zeigt, wie viele Möglichkeiten es gibt, sie tatkräftig zu unterstützen. Ich hoffe, dass die Anregungen von heute dazu beitragen, Projekte erfolgreich umzusetzen und neue Ideen zu entwickeln.“

Manuela Topolski, ILE-Regionalmanagement



FÖRDERCHANCEN FÜR VEREINE

Zahlreiche Vereine informierten sich über Kleinprojektförderungen

DEINE AUSBILDUNGSMESSE "DAHOAM"

Entdecke Deine Zukunft "DAHOAM"! Unternehmen aus allen Branchen warten darauf, Dich zu treffen! Komm vorbei: Top Messe, gratis Bewerbungsfoto und klasse Gewinnspiel! **Eintritt frei!**



SUPER FIRMEN

Erkunde auf der Azubimesse die führenden Unternehmen, die den Grundstein für Deine berufliche Zukunft legen!



BEWERBUNGSFOTO

Lass Dich von den Profis von Spektrum.media fotografieren und erhalte ein Bewerbungsfoto gratis.



TOP GEWINNSPIEL

Vorbeikommen lohnt sich doppelt. Wir haben Preise im Wert von mehr als 2.500 € für Dich zum gewinnen!



**Top
Gewinnspiel**

**Gratis: S SPEKTRUM.media
Bewerbungsfoto**

4. AUSBILDUNGS Messe

Sa. 05.04.2025
von 09:00 - 12:00 Uhr
Kirchberg i.W.
Grund- & Mittelschule

DEINE ILE GRÜNER DREIBERG



info@ile-grüner-dreiberg.de



www.ile-grüner-dreiberg.de

GRÜNER DREIBERG
U. J. Langewiese Landliche Entwicklung
Bischelshausen - Kirchberg i.W. - Kirchdorf i.W. - Rorschach



FÜR DICH VOR ORT

Agentur für Arbeit - Berufsberatung
Amt f. Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten
Arberlandkliniken Zwiesel / Viechtach
Auto Bielmeier
Bayerisches Rotes Kreuz Regen
Bayerische Polizei
Bezirk Niederbayern
Birkenstahl GmbH
Berufsbildungszentrum f. soziale Berufe
CNC-, Dreh- & Frästechnik Klose GmbH
Dussmann Kälte- und Klimatechnik
DD-Optik GmbH
Debeka
Dobler Metallbau GmbH
EP:Ebner
Excelitas Technologies
Gewi GmbH
GFH Laser micro machining GmbH
Handwerkerverband Bayerischer Wald e. V.
Holzbau Dengler GmbH
IPROTEC GmbH
ILE Grüner Dreieberg
Josef Preiss GmbH & Co. KG
K+B E-Tech GmbH & Co. KG
Kaminkehrmeister Manuela Ertl
List Elektrotechnik GmbH
MaM-Gebäudetechnik GmbH
Mesutronic Gerätebau GmbH



**Gratis: S SPEKTRUM.media
Bewerbungsfoto**

FÜR DICH VOR ORT

neo Steuerberatungsgesellschaft
Penzkofer Bau GmbH
Physio FRG gGmbH
Schock GmbH
Sparkasse Regen - Viechtach
Steuerberatung Pamela Baierl
Wartner Franz Fliesen GmbH
Wellness- und Aktivhotel Bodenmaier Hof
Zimmerei Holzbau Geiss GmbH & Co. KG
Zimmerei-Holzbau Schiller GmbH & Co. KG
Zwiesel Kristallglas AG

SPONSORED BY

**ZIMMEREI
HOLZBAU
SCHILLER**



2 FCB TICKETS



LENOVO TABLET M10

SPONSORED BY

**K+B expert
KAPPENBERGER + BRAUN**

SPONSORED BY

**Dussmann
KÄLTE- UND KLIMATECHNIK**



KLIMAGERÄT



KINDLE SCRIBE

SPONSORED BY

MESUTRONIC

SPONSORED BY

**STUDIO
OF WONDERS**



3X2 EINTRITTSKARTEN

ILE-Themenreihe:

Pleiten, Pech und Perspektiven Volles Haus im Amthof bei Veranstaltung über die Kunst des Scheiterns

Ende Januar 2025 luden Manuela Topolski von der ILE Grüner Dreieberg sowie Lisa Späthe und Lisa Ditz, Heimatentwicklerinnen der Initiative HeimatUnternehmen Bayerischer Wald, zu einer besonderen Veranstaltung in den Amthof in Kirchberg ein. Unter dem Titel „Pleiten, Pech und Perspektiven“ stand die Kunst des Scheiterns im Mittelpunkt. Nach der Begrüßung durch 3. Bürgermeister Werner Ulrich-Weiss berichteten drei inspirierende Rednerinnen und ein Redner eindrucksvoll und nahbar von persönlichen und beruflichen Krisen – und wie sie daraus neue Wege und Perspektiven entwickelten.

Der Abend begann mit Lisa Weinzierl, die von ihrem Weg der Selbstoptimierung berichtete. Schon als Kind strebte sie Perfektion an – mit Folgen. Nach einem herausragenden Abitur und einem zügigen Studium der Tiermedizin führten körperliche Warnsignale zu einem Umdenken. Sie absolvierte Ausbildungen in „Breathwork“ und „Embodiment“, wagte berufliche Experimente und scheiterte mehrmals an der Raumsuche für ihre Praxis. Doch immer, wenn sich eine Tür schloss, öffnete sich eine andere. Schließlich fand sie unerwartet einen geeigneten Raum und kehrte kürzlich auch zur Tiermedizin zurück. Ihre Geschichte betonte die Bedeutung von Flexibilität, Ehrlichkeit sich selbst gegenüber, Authentizität, Neuorientierung und Balance im Leben.

Joli Haller, zwölf Jahre lang Bürgermeister von Bodenmais, erzählte in seiner gewohnt offenen und humorvollen Art von seiner Abwahl. Ehrlich sprach er darüber, wie schwierig es war, diese Entscheidung der Wählerinnen und Wähler zu akzeptieren, und wie wichtig es für ihn war, danach Abstand zu gewinnen. Eine Zeit außerhalb der Heimat und in einem studentischen Umfeld half ihm, sich beruflich neu zu orientieren. Sein Fazit: Scheitern anzuerkennen, ist der erste Schritt, um wieder aufzustehen.

Christine Resch präsentierte eine Geschichte voller Mut und Kreativität. Nach einer Trennung und mitten in der Corona-Krise verwandelte sie einen alten Wohnwagen in ein Outdoor-Café – das „Glückskindl“. Trotz Unsicherheiten wagte sie den Schritt und bewirtschaftet heute mit ihrem liebevoll gestalteten Camper kleine Feiern und Großveranstaltungen. Ihre Erzählung zeigte eindrucklich, wie sich aus Schmerz und Unsicherheit etwas Neues und Einzigartiges entwickeln kann.

Die letzte Rednerin des Abends, Sophie Riepl, nahm das Publikum mit auf eine emotionale Reise. Die angehende Profi-Fußballerin entschied sich, kurz vor dem Durchbruch in die erste Bundesliga, gegen ihre Karriere. Sie hinterfragte, ob dieser Weg noch ihrem eigenen Wunsch entsprach, und kämpfte danach mit der Frage: Wer bin ich, wenn ich nicht mehr die Fußballspielerin Sophie bin? Nach einer Zeit der Selbstfindung und vielen unterstützenden Erfahrungen fand sie neue Kraft und eine neue Perspektive, die sie bewegend mit dem Publikum teilte.

Robert Muhr, der Erste Bürgermeister von Kirchberg, ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung persönlich zu schließen und den Rednern seinen vollen Respekt auszusprechen.

Der Abend wurde von der Regisseurin und Schauspielerin Flora Pulina aus Regensburg moderiert. Im vollbesetzten Amthof, in dem sich an die 100 Menschen einfanden, wurde deutlich, wie wichtig das Thema Scheitern ist. Die Gäste waren so unterschiedlich wie die Geschichten der Redner: Unternehmer, Kreative, junge und ältere Menschen aus allen Winkeln des Bayerischen Waldes und sogar darüber hinaus.

Lisa Ditz, Lisa Späthe und Manuela Topolski gelang es mit „Pleiten, Pech und Perspektiven“ nicht nur, ein leerstehendes Gebäude mit Leben zu füllen, sondern auch ein Tabuthema in den Mittelpunkt zu rücken. Die Veranstaltung endete mit einem kollektiven Gefühl von Erleichte-

rung und der Erkenntnis, dass jede Krise auch eine Chance sein kann – wenn man den Mut hat, sich ihr zu stellen.

Manuela Topolski, ILE-Regionalmanagement



(Bild: Daryna Likht). Gemeinsam am Stammtisch nach der gelungenen Veranstaltung im Amthof: Von links nach rechts: Werner Ulrich-Weiß (2. BGM Kirchberg), Sophie Riepl (Rednerin), Flora Pulina (Moderation), Joli Haller (Redner), Christine Resch (Rednerin), Lisa Weinzierl (Rednerin), Lisa Ditz (HU Bayerischer Wald), Manuela Topolski (ILE Grüner Dreieberg), Sven Pöplow (Amt für ländliche Entwicklung), Lisa Späthe (HU Bayerischer Wald), Robert Muhr (1. BGM Kirchberg)

ILE Themenreihe

Donnerstag

20.

März

18:30 Uhr

Schulaula

Grund- und Mittelschule
Gehmannsberger Str. 10
94269 Rinnach



Erben und Vererben: Chancen, Pflichten und Stolpersteine

Gastgeber:

Simone Hilz, Bürgermeisterin Rinnach
Manuela Topolski, ILE Grüner Dreieberg

Referenten:

Dr. Benedikt Mack

Notar

mit Amtssitz in Regen





Verpackungsentsorgung: Recyclinghof oder Gelbe Tonne – wie würden Sie entscheiden?



Im Dezember 2023 hat die Verbandsversammlung des ZAW Donau-Wald beschlossen, dass **Leichtverpackungen**, das sind alle Verpackungsabfälle außer Glas sowie Papier/Pappe, bis Ende 2027 weiterhin auf den Recyclinghöfen gesammelt werden.

Da jedoch deutschlandweit in den letzten Jahren überwiegend Holsysteme eingeführt wurden, sollen auch für unsere Region die Vor- und Nachteile einer **Gelben Tonne** diskutiert werden, um bereits dieses Jahr zu entscheiden, wie es ab 2028 mit der Sammlung von Leichtverpackungen weitergeht. Ein möglicher Systemwechsel braucht ausreichend Vorbereitungszeit zur Planung und Abstimmung mit den für die Verpackungsentsorgung zuständigen Dualen Systemen.

Ihre Meinung zählt! Ab Ende Februar startet im Auftrag des ZAW Donau-Wald eine telefonische Umfrage, mit der repräsentativ die Meinung der Bürgerinnen und Bürger eingeholt wird. Darüber hinaus bieten wir eine **Online-Befragung auf unserer Homepage** an: unter **www.awg.de** können Sie uns Ihre Meinung mitteilen.

Bevorzugen Sie das bisherige Sammelsystem? Bringen Sie Ihre getrennt gesammelten Leichtverpackungen z.B. Plastikbecher und -folien, Getränkekartons, Konservendosen, Aluminium- und Verbundverpackungen zum Recyclinghof oder soll bei Ihnen am Grundstück eine zusätzliche „Gelbe Tonne“ aufgestellt werden, mit der die Abholung von gemischten Verpackungsabfällen vor Ort erfolgt?

Für beide Sammelsysteme gibt es Vor- und Nachteile. Kurz gefasst bietet die Gelbe Tonne eine bequeme Abholung vor Ort, so dass mehr Leichtverpackungen separat vom Restmüll gesammelt werden können. Eine zusätzliche Tonne benötigt aber auch entsprechend Platz. Außerdem fallen bei einem Systemwechsel für den ZAW die Kostenerstattungen der Dualen Systeme für die Sammlung auf den Recyclinghöfen weg, so dass die Müllgebühren um einen Betrag von ca. 10 Euro pro Jahr und Haushalt erhöht werden müssten. Bei einer Gelben Tonne liegt die Verantwortung für das Sammelsystem bei den Dualen Systemen und deren Beauftragten.

Für eine **ausführliche Übersicht** über die Vor- und Nachteile sowie weitere Informationen zur geplanten Befragung laden wir Sie ein, unsere Webseite zu besuchen. **Nehmen Sie teil und gestalten Sie mit Ihrer Meinung die zukünftige Abfallentsorgung in unserer Region!**



Neues vom Waldkindergarten „Die Waldbienen“

Berichte und Fotos übermittelt von
Linda Kupfer und Christina Zellner

Ein märchenhafter Tag auf dem Erlebnisbauernhof Zeintl

Heute war ein ganz besonderer Tag für unsere kleinen Waldentdecker! Gemeinsam haben wir uns auf den Weg zum Erlebnisbauernhof gemacht, um dort in die Welt von Tomte, dem kleinen Wichtel, einzutauchen.

Nach einer spannenden Busfahrt wurden wir von der Bäuerin Christiane herzlich empfangen und auf eine spannende Entdeckungstour über ihren Hof mitgenommen. Der rote Faden durch den Tag war das wunderschöne Wintermärchen von Tomte, das wir gemütlich in der mit Lichterketten behangenen Heuhöhle lauschten – ein magischer Moment für Groß und Klein!

Danach ging es auf Spurensuche: Wir besuchten den Esel, das Pferd, das Schaf, die Kühe und die Hühner – überall hielten wir Ausschau nach Spuren, die Tomte hinterlassen hat und gaben den Tieren Futter.

Das freie Spielen in der Spielscheune kam auch nicht zu kurz. Dort wurde geklettert, gerutscht und geritten, was das Zeug hielt!

Zum Abschluss stärkten sich die Kinder noch mit Punsch, Butterbrot aus selbst geschüttelter Butter und Lebkuchen. Danach haben die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf gelassen und Tomte aus Naturmaterialien gebastelt. Die Ergebnisse waren einfach zauberhaft!

Glücklich und voller Eindrücke sind wir schließlich wieder mit dem Bus zurückgefahren.

Wir danken Christiane und Amelie vom Erlebnisbauernhof Zeintl für diesen unvergesslichen Tag und freuen uns schon auf das nächste Abenteuer!



Autobeschriftung
Aufkleber
Einladungskarten
Festschriften
Plakate/Flyer
Schilder
Textildruck
Urkunden
Stempel
Infoblätter
Geschäftspapiere

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
durchgehend von 8.30 bis 17.30 Uhr
Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr

außerhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Vereinbarung.

holler dalken ... und es passt!

Dalken 2 · 94259 Kirchberg i.W.
Tel. (0 99 08) 8 90 20 · Fax (0 99 08) 8 90 21
E-Mail: info@hollerdruck.de

Skikurs der Waldbienen

Die Kinder des Waldkindergartens die Waldbienen hatten vom 20.1.25 – 24.1.25 die Gelegenheit, bei traumhaftem Wetter ihre ersten Skierfahrten zu sammeln. Insgesamt 7 Kinder nahmen an dem Skikurs bei Bayerwald Ski am Geißkopf teil und hatten dabei nicht nur sehr viel Spaß, sondern lernten auch mit großer Begeisterung die Grundlagen des Skifahrens.

Am Ende des Kurses gab es ein ganz besonderes Highlight: Jedes Kind erhielt stolz eine Medaille und eine Urkunde als Anerkennung für die tollen Leistungen und den Fleiß während der Woche.

Dank der engagierten Skilehrer und der tatkräftigen Unterstützung der Begleitpersonen konnten die Kinder tolle Fortschritte machen und die Woche in vollen Zügen genießen. Mit viel Freude und Ausdauer meisterten die kleinen Skifahrer ihre Aufgaben und überraschten alle Lehrer mit ihrer Lernbereitschaft.

Ein herzlicher Dank gilt den Skilehrern sowie allen, die sich um die Organisation und Betreuung gekümmert haben. Es war eine wunderbare Woche, die allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben wird.





Wer wird Lesemillionär?

Kinderbuchautor Armin Pongs begeistert die Grundschüler Kirchberg im Wald – Zack! Alle Arme schnellen in die Höhe. Jedes Kind verspricht, weniger fernzusehen und mehr zu lesen. Ein Versprechen, das die Kinder der St.-Gotthard- Grundschule am vergangenen Montag nach nur sechzig Minuten Lesung des Autors Armin Pongs leisten. Dafür darf sich jedes Kind aus einer braunen Schatztruhe einen „Mondstein mit Sternenstaub“ nehmen.

Es ist faszinierend, wie der Schriftsteller es schafft, die Konzentration der Schüler eine Stunde lang hoch zu halten. Die Leseregeln werden exakt befolgt: leise sein, gut zuhören und dem Vorleser in die Augen schauen. Das ist auch nicht schwer, denn Armin Pongs bietet einen lebendigen, schauspielreifen Vortrag. Immer wieder bezieht er die jüngeren Schüler aktiv in die Geschichte des kleinen Krokodils „Krokofil“ ein, das die Farbe Grün liebt und seine Träume verwirklichen möchte. Die Prinzessin Anna Lucia begleitet Krokofil durch eine unbeschwerte Kindheit und kümmert sich liebevoll um das kleine Krokodil. Eines Tages aber hat sie nur noch Augen für den Prinzen, so dass Krokofil ganz allein im Palast ist. Sein größter Traum ist ab jetzt, die Prinzessin wieder zu sehen.

Die Schüler hören nicht nur gut zu, sondern antworten im Chor auf Fragen, melden sich und können es kaum erwarten, aufgerufen zu werden. Und das ohne Beamer, ohne Film. Trotzdem verwandeln sich die Worte des Kinderbuchautors in den Köpfen zu Bildern. Mehrere Kinder erinnern sich an Krokofil mit dem Blumenstrauß auf dem Kopf, andere sehen das weiß-rosa Kleid der Prinzessin. „Wie kann es sein, dass ihr all die Bilder im Kopf habt, obwohl ich euch keinen Film gezeigt habe?“, fragt Armin Pongs. „Wir haben es uns vorgestellt und es uns gemerkt“, antwortet ein Schüler. Nun können die Kinder verstehen, warum der Autor reich ist, nämlich reich an Bildern im Kopf. Und genau so wird man Lesemillionär! Wer das wohl in Zukunft schaffen wird? Die Lehrerinnen sind schon ganz gespannt. Denn das Versprechen wurde von allen geleistet „...und was man verspricht, muss man auch halten!“, so Herr Pongs. Da er leider „Krokodil“ statt „Krokofil“ sagte, was die Schüler sofort bemerkten, musste er sein Versprechen einhalten: 10 Liegestützen!

Den größeren Schülern stellt der Autor die Buchreihe „Der magische Kalender“ vor. Darin geht es um eine spannende Abenteuerreise zur Rettung bedrohter Tierarten. Auch hier beeindruckt die Schüler der lebendige Lesevortrag von Armin Pongs.

In einer anschließenden Schreibwerkstatt dürfen die Schüler der 4. Klassen die Geschichte des Buchs weiterführen. Sie machen eine Reise in die Antarktis. Dafür gibt ihnen Herr Pongs einige Anregungen. Es wird zum Beispiel besprochen, welche Tiere in der Antarktis leben. So entstehen immer mehr Bilder und eigene Ideen in den Köpfen der Schüler. Diese werden Wörter, dann Sätze und schließlich Geschichten. Dabei steht Armin Pongs stets unterstützend zur Seite. Zum Schluss sind die jungen Autoren zwar müde, aber auch unheimlich stolz auf ihre Meisterwerke!



Geschäftspapiere • Stempel • Festschriften Plakate • Sterbebilder • Hochzeitskarten • Etiketten • Autobeschreibung • Textildruck • Schilder • Visitenkarten • Urkunden •

holler dalken ... und es passt!

Dalken 2 • 94259 Kirchberg i.W.
Tel. (0 99 08) 8 90 20 • Fax (0 99 08) 8 90 21
E-Mail: info@hollerdruck.de

Schlankldog beim Danzer

Über eine voll besetzte Gaststube im Amthof konnte sich der Kirchberger Trachtenverein „Gotthardsbergler“ am 02. Februar freuen.

02. Februar ist Maria Lichtmess und war in früheren Zeiten ein bedeutender Tag im Bauernjahr. An Lichtmess ging das Arbeitsjahr der Dienstboten zu Ende und konnten nun den Dienstherrn wechseln.

Da dieser Tag heuer ausgerechnet ein Sonntag war bot es sich an, zum Mittagstisch in den Amthof einzuladen, was von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. Nachdem jeder Gast mit den hausgemachten Gerichten des Vereins gut versorgt war, wurde von Andreas Zaglauer vom Dienstbotenleben damaliger Zeit berichtet und der Hintergrund dieser Veranstaltung erläutert. Sabrina Schreiner und Bianca Zaglauer führten einen kurzen Sketch vor, in dem Dienstmagd und Bäuerin das Arbeitsverhältniss ein weiteres Jahr verlängern.

Musikalisch wurde die Veranstaltung von Maxi Preiß mit der Steirischen umrahmt, er sang zusammen mit Bianca Zaglauer auch noch ein paar Gstanzl, so wie es die Knechte früher oft in den Wirtshäusern gemacht haben, wenn sie die Arbeit gewechselt haben. Auch zwei Mädels der Trachtenjugend spielten mit ihren Flöten ein paar Stücke für die Gäste.

Für alle Interessierten baute Andreas Zaglauer eine kleine Fotostrecke mit Bildern des Landwirtschaftlichen Lebens früherer Zeiten in unserer Region, sowie alte Ortsansichten von Kirchberg. Die Fotos stammen großteils aus eigener Sammlung, ab auch von Bernd Schulz aus Zell, konnten ein paar Fotos und Texte gezeigt werden.

Am späten Nachmittag konnten die Gotthardsbergler mit großer Freude noch die Eisschützen des SV Kirchberg begrüßen, welche an diesem Tag in die erste Bundesliga im Eistockschießen aufgestiegen sind. Bei bester Bewirtung konnte der Erfolg bei ausgelassener Stimmung gefeiert werden.

Der Trachtenverein Kirchberg bedankt sich bei den vielen Gästen für die gute Resonanz, sowie bei allen Vereinsmitgliedern und allen Anderen die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Bericht/Foto: Zaglauer A.



**Metzgerei
Fürst**

**Lecker aus
eigener Herstellung
– und regional.**

Jetzt bekommen Sie bei uns
auch **Honig, Eier und Nudeln**
von regionalen Erzeugern.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt, eine
**Unterstützung im
Verkauf an der Theke** (w/m/d)
Vollzeit oder halbtags.

Du bist **teamfähig** und möchtest in einer
Metzgerei mit **eigener Herstellung** arbeiten,
dann **melde dich ... gerne auch Quereinsteiger.**



Auf gehts nach Berlin zur Grünen Woche

Nach wochenlanger Vorbereitung der Trachtentänze für unseren Auftritt bei der Grünen Woche starteten wir unsere Reise nach Berlin. Am Donnerstag den 23. Januar 2025 fuhren wir los, voller Vorfreude und sehr viel Nervosität. Die Busfahrt dauerte ungefähr 8 Stunden. Nach unserer Ankunft in Berlin gingen wir frühstücken und machten uns auf den Weg zu der Hop On Hop Off Tour durch Berlin. Besichtigt wurden dabei die bekanntesten Sehenswürdigkeiten Berlins, wie zum Beispiel Check-Point-Charlie, Schloss Bellevue oder die Siegessäule. Nach 3 Stunden Stadttour machten wir uns auf zum shoppen, worauf wir uns schon den ganzen Tag gefreut haben. Um 15 Uhr ging es ins Hotel um etwas zu rasten. Anschließend brachen wir wieder auf, damit wir noch essen gehen können und nach einer kleinen Stärkung fuhren wir in die Stadtmitte, in der Nähe vom Fernsehturm zur „Gruseltour durch Berlin“. Wir allen waren sehr nervös und hatten etwas Angst, aber es war sehr interessant, zugleich auch mysteriös und wir haben viel erfahren was wir vorher über Berlin nicht wussten. Am Samstag um 11 Uhr ging es für uns zum Brandenburger Tor, dort wurden Bilder gemacht und dann trennten sich unsere Wege und wir besichtigen die Mall of Berlin. Danach liefen wir zum Reichstagsgebäude. Dort angekommen wurden wir in Gruppen aufgeteilt, anschließend startete die Führung. Uns wurde viel über die Geschichte erzählt und wir durften alles sehen. Natürlich gingen wir auf die Kuppel rauf, von dort hatte man einen super Ausblick auf die Stadt Berlin. Nach unserem aufregenden Tag fuhren wir ins Maximilians zum Essen, dort wurden wir von der Musikband Anzwies-Muse unterhalten. Wir hatten alle richtig viel Spaß und nach einem langen Tag ging es zurück ins Hotel. Am nächsten Tag mussten wir schon früh aufstehen, denn der Auftritt stand endlich an. Wir haben uns die Haare gemacht, Koffer gepackt und angezogen. Anschließend machten wir uns auf den Weg zur Grünen Woche. Wir waren alle voller Aufregung und Nervosität, aber sobald es los ging mit dem Tanzen war alles vergessen. Die eine Stunde verging viel zu schnell und schon waren wir fertig mit unserem Auftritt. Danach sahen wir uns noch die verschiedenen Hallen der Messe an und hatten viel Spaß. Um 15:00 begann die Heimreise. Nach diesem wunderbaren, aufregenden und atemberaubenden Wochenende können wir alle nur sagen: Wir wollen natürlich wieder mit zur Grünen Woche!

*Bericht/Fotos: Lena und Annika,
2 junge Trachtler aus dem Verein*



Nachruf

Wieder ist einer von uns gegangen...



Richard Ulrich

war ein Mann der ersten Stunde und somit
Gründungsmitglied des Heimat- und Volkstrachtenverein
„Gotthardsbergler“ Kirchberg.

Wir nehmen Abschied und bedanken uns für seine
56-jährige Mitgliedschaft und Treue zum Verein.
Wir werden ihm stets ein ehrenwertes Andenken bewahren.

Die Vorstandschaft

Vereinsnachrichten

Jägerschaft spendet für Kapellenumfeldgestaltung in Zell

Im Rahmen der Treibjagd Ende Dezember im Jagdrevier Zell 1, wurde beim anschließenden Schüsseltreiben (gemütliches Beisammensein) im Waldcafé, für die zünftig aufspielende Jagamusi gesammelt.

Die vier Musiker, allesamt Jäger, nahmen die Spenden nicht an und gaben sie wieder an die Jägerschaft zurück.

Daraufhin entstand von den Jagdpächtern die Idee, den gesammelten Betrag in Höhe von 400€, für die Sanierung bzw. Außengestaltung der Dorfkapelle Zell zu spenden.

Hier zeigt sich, dass unsere Jägerschaft eng mit den Dörfern verwurzelt ist und immer ein offenes Ohr für die Belange der Dörfer hat.

Die Dorfgemeinschaft Zell bedankt sich bei der Jägerschaft mit einem Waidmannsdank.

Bericht/Foto: Martin Pfaller



Die Jagdpächter mit Dorfhauptmann Pfaller bei der Geldübergabe

Einladung zum

Faschings- kranzerl



der Höllenauer Schützen
am Samstag, 22. Februar 2025

im Gasthaus Schiller
Höllmannsried.

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: 5 €

Maskenprämierung

Lustige Einlagen

Barbetrieb

Live-Musik

Auf Ihr Kommen freut sich

die Vorstandschaft



Jagdgenossenschaft Schöfweg

BEKANNTMACHUNG

Am Freitag, den 21. März 2025,
findet um 19.30 Uhr
im Panorama-Landgasthof Ranzinger in Langfurth
eine

nichtöffentliche Versammlung

der Jagdgenossen Schöfweg statt.

Hierzu ergeht an die Jagdgenossen
eine herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft und Kassiers
5. Abstimmung über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung
6. Neuwahlen
7. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Josef Baumann, Jagdvorsteher

MS Haus & Gartenservice *Mia moch ma ois!*

Stefan Miedl · 94259 Raindorf · Fürbergring 4
Tel. 0 99 27/9 50 86 26 · Mobil: 0175-5377947

- | | |
|--|-------------------------------------|
| ✓ Renovierungs- und
Montagearbeiten | ✓ Innenausbau |
| ✓ Zaun- u. Terrassenbau | ✓ Badsanierung |
| ✓ Garten- u. Rasenpflege | ✓ Fliesenlegen |
| ✓ Garten- u. Landschaftsbau | ✓ Gerüstverleih |
| ✓ Pflasterarbeiten | ✓ Baggerarbeiten
mit Mobilbagger |

Hohe Qualitätsauszeichnung für Fotostudio Sara's Fotografie aus Kirchberg

Köln, 22. Januar 2025 – Das Fotostudio Sara's Fotografie wurde vom bund professioneller portraitfotografen (bpp) mit dem begehrten bpp-Qualitätszertifikat ausgezeichnet und erhielt für seine herausragende Fotografie sowie die professionelle Internet-Präsentation die Hohe Bewertung von 4 Sternen.

Das bpp-Qualitätszertifikat wird alle drei Jahre an ausgewählte Fotostudios verliehen und basiert auf einer umfangreichen Bewertung der gezeigten Fotografie auf der Webseite, der Nutzerfreundlichkeit, des Designs, der Technik sowie des persönlichen Stils der Fotografin oder des Fotografen.

Sara überzeugte die Bewertungskommission insbesondere durch die hohe Qualität und den künstlerischen Anspruch ihrer Arbeiten. Die Bildsprache, Lichtsetzung und Bildbearbeitung bewegen sich auf einem exzellenten Niveau und spiegeln die hohen Standards des Studios wider.

Das bpp-Qualitätszertifikat gilt als wertvolle Orientierungshilfe für Kundinnen und Kunden, die einen professionellen Portrait- oder Hochzeitsfotografen suchen. Gleichzeitig stellt es für Fotografinnen und Fotografen ein angesehenes Gütesiegel dar, das zur kontinuierlichen Verbesserung von Fotografie und Online-Präsentation anregt. Das Gütesiegel ist eine patentierte und rechtlich geschützte Marke, die nur nach strengen Qualitätsvorgaben vergeben wird.

Weitere Informationen zu Fotostudio Sara's Fotografie finden Sie unter www.saras-fotografie.de



Über den bpp:

Der *bund professioneller portraitfotografen* ist eines der führenden Kooperationsnetzwerke für Portrait- und Hochzeitsfotografie in Europa und fördert den Austausch und die Weiterentwicklung seiner Mitglieder innerhalb der Branche.

Der bpp setzt sich für höchste Qualitätsstandards in der Fotografie ein und bietet Plattformen für Austausch, Weiterbildung und Zertifizierungen.

Pressekontakt bpp – bund professioneller portraitfotografen

Jeanette Niermann

Presse & Events

Telefon +49 (0) 170 655 6267

E-Mail jeanette.niermann@bpp.photography

web www.bpp.photography

address bpp Office Köln | Thürmchenswall 24-26 | 50668 Köln



Dein Treppenbauer

- fachkompetente Beratung
- CAD-geplant
- aus eigener Fertigung
- professionell montiert

persönlich - wie du!

Dein individueller Wunsch ist unsere persönliche Herausforderung, die baulichen Gegebenheiten unser Ansporn!

www.rager-schreinerei.de

info@rager-schreinerei.de

☎ 09927/ 8234

Bauelemente Möbel Objekte Renovierung

Mia packa's *ah*



... FÜR IHR GANZ PERSÖNLICHES »DAHOAM«-GEFÜHL.
WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE BEI:

- Allen Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten
 - Eingabeplanung
 - Schlüsselfertige Häuser, Neubauten, Hallen- und Gewerbebau
 - Ausbauhäuser
 - Dachgauben, Dachausbau
 - Carports
 - Asbestabbau
- MIA DAD'N UNS G'FREIN.**

WWW.ZIMMEREI-GEISS.DE
Tel.: 09920 / 903330-0



GEISS
ZIMMEREI - HOLZBAU



Feuerwehr und Gemeinde stellen wichtige Weichen für zwei notwendige Projekte

Vorstandswahl – Kontinuität für weitere 6 Jahre, Michael Ertl zum Ehrenmitglied ernannt

Während nach dem Gründungsfest 2023 im vergangenen Jahr für die Vorstandschaft alles wieder in gewohnten Bahnen verlief und der Kommandant von einem durchschnittlichen Einsatzjahr berichtet, stehen bei der Feuerwehr Kirchberg i. Wald zwei große Projekte an. Kirchbergs Bürgermeister Robert Muhr stärkt der Feuerwehr den Rücken und versichert Verein und Mannschaft die Unterstützung der Gemeinde.

Zur 152. Jahreshauptversammlung durften neben zahlreichen Mitgliedern Fahnenmutter Sonja Raith, Altbürgermeister Alois Wenig, Ehrenkommandant Alfred Binder, Ehrenmitglied Wolfgang Klarl, Bürgermeister Robert Muhr, die Gemeinderäte Jörg Schüren und Felix Ulrich, Kreisbrandrat Hermann Keilhofer, die Kommandanten aus Untermittendorf und Mitterbichl, sowie der Leiter der BRK-Bereitschaft Raindorf Christian Aulin gerufen werden.

Der 1. Vorsitzende Dr. Ronny Raith spricht von einem normalen Vereinsjahr. Nach der 150. Jahrfeier war das Vereinsjahr 2024 nur mit den „üblichen“ Terminen beplant. Die Vorstandschaft kam zu fünf Sitzungen zusammen, in welchen die wichtigsten Veranstaltungen wie Gotthardfest und das Hallenfest geplant wurden. Neben dem Frühschoppen am Faschingsdienstag und der Vatertagswanderung konnte der Verein seine Mitglieder zu einem Tagesausflug einladen. Besichtigt wurden die Einrichtung „Waldwasser“ in Flanitz, sowie anschließend die Seilbahn und Beschneitechnik auf dem Gr. Arber.

Als Dank für die Kameradschaft und den guten Gemeinschaftssinn durch das gesamte Vereinsjahr, wie auch die Unterstützung durch alle Partner und Partnerinnen, vor allem bei den Festen, richtete der Feuerwehrverein wieder ein Jahresabschlussessen im Gerätehaus aus.

Abschließen konnten das Vereinsjahr mit der Ausgabe des Friedenslichts an Weihnachten und der Christbaumversteigerung am Stephanitag.

Der Mitgliederversammlung schlug Raith noch einige Abänderungen in der Vereinssatzung vor. Vieles waren nur rechtliche Formalitäten. Die größten Veränderungen betrafen die Zusammensetzung der Vorstandschaft. Wo bisher Aktivensprecher und Passivensprecher als Mitglieder gewählt wurden, sollen künftig bis zu drei Beisitzer gewählt werden.

Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig eine Abänderung der Satzung.

Der Jahresbericht von Kommandant Tobias Ertl eröffnete zugleich die Dienstversammlung der Wehr. Waren im Jahr 2024 zwar weniger Einsätze, 39 an der Zahl, zu verzeichnen, so summierten sich die geleisteten Einsatzstunden auf ein Rekordhoch von über 1000 Stunden. Gründe hierfür sieht Ertl in zeitintensiven Einsätzen wie der Hochwasserhilfe im Kreis Deggendorf und den zwei Großbränden in Falkenstein und Raindorfmühle. Feuerwehrdienstleistungen kamen bei den Alarmen erfreulicherweise nicht zu Schaden.

Neben den Einsätzen leisteten die 62 Feuerwehrfrauen und -männer noch viele ehrenamtliche Stunden bei 22 Übungen und etlichen Lehrgängen, wie zum Beispiel der MTA-Grundausbildung, dem Atemschutzlehrgang und Sprechfunklehrgang. Jeweils ein Kamerad wurde außerdem zum Gruppenführer und zum Ausbilder in der Feuerwehr fortgebildet.

Leiter Atemschutz Patrick Segl berichtet von 28 Atemschutzträgern, die an vier Einsatzübungen, sowie an vier Terminen in der Atemschutzübungsstrecke in Regen teilgenommen haben. Gefordert waren die Atemschutzträger bei den Einsätzen in Falkenstein und Raindorfmühle. Ihre Fähigkeiten vertiefen konnten sie während den Texport Action Days in Eging am See und einer Realbrandausbildung bei der Firma Sturm in Regen.

Ergänzt wird der Personalkörper von 25 Nachwuchskräften der Jugendfeuerwehr. Jugendwart Markus Zeilinger strebt 2025 eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Kinderfeuerwehr an und erhofft sich so eine noch größere Zahl an Übertritten in die Jugendfeuerwehr. Auf dem Übungsplan stehen daher für die 15 Jungs und 10 Mädels Termine mit den Feuerfuchsen, der Aktiven Mannschaft, aber auch wieder eine 24 Stunden Übung. Die Jugend engagierte sich wieder zahlreich beim Jugendwissenschaftstest, der Jugendflamme, sowie der Bayerischen Leistungsprüfung.

Die Leiterin der Kinderfeuerwehr Feuerfuchse Ines Kronschnabl hebt den großen Zulauf an weiblichen Mitgliedern hervor, die aktuell die Hälfte der Kinderfeuerwehr ausmachen. Die 18 Feuerwehrinteressierten trafen sich zu 10 Gruppenstunden und legten zum zweiten Mal das Abzeichen der Kinderflamme ab. Das Betreuerteam wird seit letztem Jahr zusätzlich durch Lea Engl und Tatjana Wolrich unterstützt.

Auch die Auslastung der Schlauchpflegeanlage konnte im letzten Jahr mit Einbindung der Gemeinde Eppenschlag noch einmal erhöht werden. Somit werden zum 01.01.2025 in der Schlauchpflegeanlage der Kirchberger Feuerwehr 10 Kommunen mit 28 Feuerwehren aus den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau betreut.

Etwas tiefer ging Kommandant Ertl auf zwei anstehende Projekte ein, welche die Feuerwehr im laufenden Jahr beschäftigen werden.

Bereits im Februar 2024 wurde im Gemeinderat Antrag für die Ersatzbeschaffung des 16 Jahre alten und mangelbehafteten Mehrzweckfahrzeugs gestellt. Aufgrund knapper Haushaltsmittel wurde das Fahrzeug seitens der Gemeinde dann in den Finanzhaushalt 2027 eingeordnet, was für die Kirchberger Feuerwehr bei aktuellen Liefer- und Bauzeiten von knapp 2 Jahren keine zufriedenstellende Situation darstellte. Im Gespräch mit Bürgermeister Robert Muhr und Kammerer Thomas Gigl konnten die Kommandanten dann eine passende Lösung finden. Aufgrund neuer Ausschreibungs- und Vergaberichtlinien könne die Fahrzeugbeschaffung in drei Phasen über die Haushaltsjahre 2025 bis 2027 aufgeteilt werden. Sowohl die Kommandanten als auch Bürgermeister Muhr sind froh, eine gangbare Lösung für die Ersatzbeschaffung bei weiterhin angespannter Haushaltslage gefunden zu haben.

Bei dem zweiten Großprojekt handelt es sich um den Bau einer Lagerhalle, südlich des Florianwegs. Das Gerätelager im Feuerwehrhaus platzt aus allen Nähten und der Stellplatz des Mehrzweckfahrzeugs ist mit dem Lichtmastanhänger doppelt belegt. Noch ausstehend ist aber eine Netzersatzanlage auf einem Anhänger, welche als Zusatzbelastung des Gerätewagen-Logistik vom Freistaat Bayern geliefert und in Kirchberg stationiert werden soll. Aktuell wird eine Kostenkalkulation für die Halle erstellt. Da die Lagerfläche von Anfang an für die zusätzliche Beladung nötig war, und die Feuerwehr der Gemeinde bei der Errichtung der Halle viel Eigenleistung zusichert, geht Bürgermeister Muhr auch bei diesem Projekt mit und steht hinter der Feuerwehr – samt Finanzierung der Kosten. Diese Zusatzausrüstung kommt sowohl den Bürgern der Gemeinde Kirchberg, als auch des Landkreises Regen zu Gute, sowie überregional im Rahmen der Katastrophenhilfe.

Die turnusmäßigen Neuwahlen der Vorstandschaft verliefen planmäßig. Alle Posten wurden einstimmig mit den bisherigen Vorstandschaftsmitgliedern wiederbesetzt. Somit setzt sich die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg weiterhin zusammen aus: 1. Vorsitzenden Dr. Ronny Raith, 2. Vorsitzender Stefan Zeilinger, Kassiererin Ines Kronschnabl, Schriftführer Markus Zeilinger, Beisitzer Alfred Binder und Beisitzer Christian Geiß. Weiterhin sind laut Satzung die beiden Kommandanten Tobias Ertl und Tobias Geiß Teil der Vorstandschaft.

Nachdem Bürgermeister Robert Muhr der neu gewählten „alten“ Vorstandschaft zu Ihren Ämtern gratuliert hat, richtete er seine Grußworte an die Versammlung. Auch wenn der Vorsitzende Raith und Kommandant von einem ruhigen Jahr Berichten, ist Muhr stets von den Berichten der einzelnen Fachbereiche beeindruckt, die, wie er meinte, jedes Jahr umfangreicher werden. Mit der Einbindung neuer Feuerwehren in den Schlauchpflegeverbund und den überregionalen Einsätzen im Rahmen des Katastrophenschutzes, aber auch mit Fortschreiten der modernen Technik, muss die Stützpunktwehr ständig neue Aufgaben bewältigen. Hierfür muss nicht nur die Ausbildung auf hohem Niveau gehalten werden, sondern auch die Technik. Die Beschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeugs für die Feuerwehr steht für Muhr außer Frage. Mit der Möglichkeit, die finanzielle Belastung für die Gemeinde auf drei Jahre aufzuteilen, steht laut Muhr der zeitnahen Beschaffung nichts im Wege. Auch führt laut dem Bürgermeister kein Weg um den Bau der Lagerhalle herum. Hier kommen Verzögerungen bei der Auslieferung des Notstromanhängers der Gemeinde sogar zugute, wodurch die Baumaßnahme im laufenden Jahr wohl beendet werden kann, bevor dann die Auslieferung der zusätzlichen Ausrüstung erfolgt.

Kreisbrandrat Keilhofer lobte den stetigen Fortschritt der Kirchberger Feuerwehr, sei es im technischen Bereich, oder auch beim stets hohen Ausbildungsstand.

Der Leiter der BRK-Bereitschaft Raindorf Christian Aulinger bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei Übungen und Einsätzen.

Abschließend ernannte die Mitgliederversammlung Michael Ertl zum Ehrenmitglied. Trotz seines späten Quereinstiegs bei der Kirchberger Feuerwehr engagierte sich Ertl sowohl in der Aktiven Mannschaft, er absolvierte sogar noch den Gruppenführer-Lehrgang. Als 1. Vorsitzender kümmerte er sich eine Amtsperiode um die Termine, Veranstaltungen und Belange des Feuerwehrvereins. Im Festausschuss des Gotthardfestes bekleidete er sechs Jahre lang das Mat des Hauptkassiers.

Stefan Arnold, ehemaliger Jugendwart, „Getränkewart und Vereinsmetzger“ wurde die silberne Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverband verliehen.



Geehrte und Beförderte mit der Vorstandschaft und den Ehrengästen

Von links: 1. Vors. Dr. Ronny Raith, 1. Kdt. Tobias Ertl, Matthias Gigl, Mathias Pauli, Jonas Kraus, Lukas Hanny, Samuel Borrmann, Tatjana Woldrich, Florian Ulrich, Florian Bschlagengaul, Max Zaglauer, Simon Loibl, BRK-Bereitschaftsleiter Christian Aulinger, 1. Bürgermeister Robert Muhr, KBR Hermann Keilhofer, Stefan Arnold, 2. Vors. Stefan Zeilinger, Kassiererin Ines Kronschnabl, 2. Kdt. Tobias Geiß, Beisitzer Alfred Binder, Schriftführer Markus Zeilinger



Neues Ehrenmitglied Michael Ertl mit Fahnenmutter und gewählter Vorstandschaft

Von links: 2. Vorsitzender Stefan Zeilinger, 1. Vorsitzender Dr. Ronny Raith, Fahnenmutter Sonja Raith, 2. Kommandant Tobias Geiß, Ehrenmitglied Michael Ertl, Beisitzer Alfred Binder, Kassiererin Ines Kronschnabl, Schriftführer Markus Zeilinger, 1. Kommandant Tobias Ertl

Für 10jährigen aktiven Dienst bei der Feuerwehr ehrte Kommandant Ertl die Kameraden Florian Ulrich und Robert Sterl.

Für Mithilfe im Rahmen der Katastrophenhilfe in Deggen-dorf überreichte er das Fluthelferabzeichen an Stefan Arnold, Tobias Geiß, Lukas Hanny, Johannes Huber, Lothar Kroiß, Jonas Neumeier, Patrick Segl, Max Zaglauer.

Weiterhin nahm der Kommandant folgende Beförderungen vor:

Zur Feuerwehrfrau: Kristina Ruderer, Tatjana Woldrich

Zum Feuerwehrmann: Samuel Borrmann, Niklas Reinke

Zum Oberfeuerwehrmann: Jonas Kraus, Florian Bschlagengaul

Zum Hauptfeuerwehrmann: Matthias Gigl, Lukas Hanny, Simon Loibl, Max Zaglauer

Zum Löschmeister: Mathias Pauli

Der Vorsitzende Dr. Ronny Raith nahm die Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft vor:

für 30 Jahre Mitgliedschaft: Herr Josef Eichinger, Herr Herbert Hartl, Frau Petra Baumann-Jürgensen

für 40 Jahre Mitgliedschaft: Frau Therese Mühlbauer, Herr Erwin Mühlbauer, Herr Josef Pfeffer

für 50 Jahre Mitgliedschaft: Herr Herbert Schreiner

für 60 Jahre Mitgliedschaft: Herr Günther Gigl

für 70 Jahre Mitgliedschaft: Herr Georg Gigl

Mit dem Ausblick auf einen mehrtägigen Vereinsausflug nach Südtirol im Oktober beschloss Dr. Ronny Raith die Jahreshauptversammlung und lud in die Pizzeria Piccolo Rialto ein.

Bericht/Fotos: Zeilinger Markus





Informationen von den Feuerwehren



Ruhiges Einsatzjahr für die Freiwillige Feuerwehr Mitterbichl

Mitterbichl. Bei der sehr gut besuchten 128. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mitterbichl konnte auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückgeblickt werden.

Eröffnet wurde die Jahreshauptversammlung, bei der 42 Personen anwesend waren, von der Vorsitzenden Babara Geiß. Neben dem stellvertretenden Bürgermeister Anton Schiller konnte sie auch den stellvertretenden Kreisbrandmeister Stefan Süß begrüßen.

Kommandant Gerhard List berichtete, dass die Feuerwehr im Jahr 2024 insgesamt 9 Einsätze hatte, die insgesamt 378 Stunden in Anspruch genommen haben und diese von durchschnittlich 9 Aktiven bestritten wurden. Außerdem nahmen durchschnittlich 20 Teilnehmer an 13 Übungen mit insgesamt 532 Stunden teil. Am Schluss seines Berichts informierte Gerhard List noch über die absolvierten Lehrgänge, Versammlungen und abgenommenen Leistungsabzeichen.

Schriftführer Matthias Gigl ging auf die 19 gesellschaftlichen Verpflichtungen der Feuerwehr im abgelaufenen Vereinsjahr ein. Derzeit besteht die Feuerwehr Mitterbichl aus insgesamt 176 Mitgliedern.

Kassier Wolfgang Loibl berichtete von einem soliden Kassenstand und die Kassenprüfer Manuel Weiß und Ingolf Glass bescheinigten ihm eine einwandfreie Kassenführung.

Jugendwart Stefan Loibl berichtete, dass die Jugendgruppe momentan aus 17 Mitgliedern besteht. Des Weiteren informierte er die Anwesenden über die Veranstaltungen und Übungen im abgelaufenen Jahr.

Bei den Grußworten erwähnte der stellvertretende Bürgermeister Anton Schiller die hervorragende Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Feuerwehren und der Gemeinde. Auch die gute Jugendarbeit in Mitterbichl verdiente sein Lob. Stellvertretender Kreisbrandmeister Stefan Süß lobte ebenfalls die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren, besonders bei den Großbränden im Jahr 2024. Außerdem zollte er die gute Mischung zwischen Jung und Alt in der Mitterbichler Mannschaft. Am Schluss informierte Stefan Süß noch über die Altersgrenze im aktiven Feuerwehrdienst.

Am Ende der Generalversammlung bedankte sich die Vorsitzende Barbara Geiß bei allen Anwesenden und gab noch einen Einblick auf das Jahr 2025.

Ehrungen / Beförderungen:

Feuerwehrfrau:	Rebekka Geiß
Oberfeuerwehrmann:	Andreas Weber Florian Geiger
10 Jahre:	Katharina Geiß
40 Jahre:	Gerhard List

Bericht/Foto: Matthias Gigl



WARTNER

Wartner Franz Fliesen GmbH

Hochdorf 32 · 94253 Bischofsmais · 09920/545 · info@fliesen-wartner.de



**JOSEF
AULINGER
MALERBETRIEB**
... frisch gestrichen

Kaltenbrunn 31
94259 Kirchberg i.W.

Mobil: 0179/49 93 047
info@aulinger-maler.de

Tel. 09908 / 666

www.aulinger-maler.de

- Malerarbeiten Innen- u. Außenbereich
- WDVS-Systeme mit Styropor u. Mineralwolle
- Fassadengestaltung am PC
- Tapezierarbeiten
- Lasurarbeiten Innen- u. Außenbereich
- Toskanische Wandgestaltung
- Venezianische Spachteltechnik
- NMC- Profilleisten
- Fußbodenverlegearbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Gerüstbau u. Verleih

Bei uns erhältlich: **Sto - Farben und Werkzeuge für Ihren Malerbedarf**



Weidl & Weber

Wir bilden aus!

Fahrzeuglackierer m/w/d gesucht

Ausbildung 2025 starten und lukrative Prämie sichern!

Beginne jetzt deine Ausbildung bei der **Weidl & Weber GmbH** und sichere dir bei bestandener Ausbildung eine satte Prämie!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Weidl & Weber GmbH • Allhartsmais 18 • 94572 Schöfweg
info@peugeot-weidl-weber.de

ERNST+SITZBERGER-IMMOBILIEN 

09921/905393

www.ernst-sitzberger.de



**50 Jahre geballte Erfahrung
Profitieren auch Sie davon!!**

Wir suchen für vorgemerkte und schnellentschlossene Interessenten Wohnhäuser, Eigentumswohnungen, Anwesen sowie land- und forstwirtschaftliche Grundstücke

Forst-, Land- u. Baumaschinen

Markus Stangl 

GmbH & Co.KG.

Hydraulikschlauchservice

- ◆ Zylinder und Ventile

Ersatzteile für

- ◆ Traktoren
- ◆ Erntemaschinen
- ◆ Bodenbearbeitungsgeräte
- ◆ Hänger
- ◆ Dünge- u. Saatmaschinen

Bestellservice:

☎ 0 99 27 / 90 33 97

**Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr**

Samstag nur nach tel. Vereinbarung!

Zell, Wieshäusl 1
94259 Kirchberg i. W.

Tel. 0 99 27 / 90 33 97
Fax 0 99 27 / 90 33 98
Mobil 0175 / 365 65 81



Generalversammlung der FFW Zell

Am 31.01.2025 fand im Feuerwehrhaus Zell die alljährliche Generalversammlung der FFW Zell statt. Hierzu konnte der 1. Vorsitzende Stefan Pfaller folgende Ehrengäste begrüßen: Den 1. Bürgermeister der Gemeinde Kirchberg Robert Muhr, Kreisbrandmeister und Kommandant der FFW Kirchberg Tobias Ertl, Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Heinrich Mühlbauer, Kreisjugendwart Martin Sterl, Kreisbrandmeister Alois Wiederer, sowie Schriftführerin des KfV Sabine Riedl. Es waren 54 Mitglieder anwesend. Darunter eine große Zahl an Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Vorstand Stefan Pfaller konnte auf ein Vereinsjahr zurückblicken, das durch eine Vielzahl von Feiern, Jubiläen, und Veranstaltungen geprägt war. Insgesamt wurden 65 Vereinstermine wahrgenommen. Dazu zählten der Vereinsausflug in das Großartal, der Besuch des 150-jährigen Jubiläum der FFW Hochdorf, sowie die Beschaffung neuer Vereinsshirts. Die Beschaffung eines Zeltes für den Verein und die aktive Mannschaft konnte mit Unterstützung der „ILE Grüner Dreieck“ realisiert werden. Dies ist nur ein Auszug der umfangreichen Tätigkeiten des Feuerwehrvereins. In einem Ausblick auf die kommenden Jahre erwähnte der Vorstand unter anderem die anstehende Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges und eine nötige Restaurierung der Vereinsfahne. Mit dem Dank an seine Vorstandschaft für die Unterstützung der Vereinsarbeit beendete der Vorstand seinen Bericht.

Im Anschluss berichtete Schriftführer Gabriel Helml über einen Zuwachs von 26 Mitglieder. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 253 Kameraden. Es gab keine Ausritte. Dem Verstorbenen Mitglied Erich Sailer wurde im vorangegangenen Totengedenken gedacht. Dem Kassier der Wehr, Tanja Niedermeier, konnte eine einwandfreie Kassenführung bestätigt werden. Sie berichtete über einen positiven Jahresabschluss. Besonders stolz ist man auch auf die Jugendfeuerwehr mit aktuell 15 Mitgliedern. Leitung der Jugendfeuerwehr, Lucia Nie-

dermeier, konnte von vielen Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr berichten. Dazu gehörten z.B. das jährliche Christbaumverbrennen oder die Rama-Dama Aktion. Aber auch Abzeichen wie Wissenstest und Jugendflamme wurden absolviert. Ramona Loibl berichtete von der Kinderfeuerwehr, die aktuell 6 Mitglieder zählt. Die Kinderfeuerwehr traf sich im vergangenen Jahr regelmäßig zu Gruppenstunden. Höhepunkte waren z.B. die Besichtigung der Atemschutzstrecke in Regen, der Besuch des Verkehrsgarten oder die Beobachtung von Großübungen der Feuerwehr. Von der aktiven Abteilung berichtete 1. Kommandant Josef Niedermeier. Die Zahl der Aktiven beträgt aktuell 38. Bei 19 Übungen konnte die Feuerwehr Zell ihr Können unter Beweis stellen. Er lobte die erfreuliche Teilnahme bei Übungen und Einsätzen. In Summe waren 25 Einsätze zu bewältigen, davon 2 Großbrände. 420 Helferstunden wurden von der aktiven Mannschaft geleistet. Mit dem aktuellen Ausbildungsstand der Wehr zeigte sich der Kommandant sehr zufrieden. Mit der Reparatur des Rahmenschadens des 23 Jahre alten Einsatzfahrzeuges solle eine TÜV-Abnahme im Jahr 2025 wieder möglich sein. Ein Fahrzeugbeschaffungsausschuss beschäftigt sich bereits mit einer Neubeschaffung, da die Zweckbindung des aktuellen TSF-W im Jahr 2027 endet. Der Kommandant erwähnte die teilweise unzureichende Löschwasserversorgung im Einsatzgebiet. Eine Lösung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde soll gefunden werden. Abschließend bedankt sich der Kommandant bei der Gemeinde Kirchberg für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit, besonderes bei Bürgermeister Muhr sowie Kämmerer Gigl. Im Anschluss berichtete Atemschutzwart Markus Niedermeier darüber, dass die FFW Zell aktuell über 12 Atemschutzträger verfügt. Für das kommende Jahr sind bereits weitere 2 Anwärter verfügbar. Die Atemschutzträger waren im vergangenen Jahr beim Großbrand in Rindorfsmühle erheblich gefordert. Anschließend wurde Lucia Niedermeier einstimmig zum Jugendwart gewählt. Sie hat das Amt seit Sommer 2024 kommissarisch von Sabine Riedl übernommen. Die Vorstandschaft konnte einstimmig entlastet werden. Bürgermeister Muhr und KBM Ertl betonten in ihren Grußworten die Wichtigkeit der Feuerwehr gerade in Dorfgebieten. Sie bedankten sich bei den Kameraden und lobten den guten Ausbildungsstand der Wehr. Ebenfalls sicherten sie Unterstützung bei der Neubeschaffung des Einsatzfahrzeuges zu. Als besondere Ehrung wurde der ehemaligen Jugendwartin, Sabine Riedl, wegen der hervorragenden Förderung und Entwicklung der Zellerer Jugendfeuerwehr die Ehrennadel in Silber der Kreisjugendfeuerwehr durch KBM Sterl überreicht. Für das jahrelange Engagement bedankt sich die FFW Zell ausdrücklich. Nach 25 Jahre der Zusammenarbeit wurde Kreisbrandmeister Alois Wiederer mit großem Dank aus seinem Amt verabschiedet. Er trug zur Entwicklung der FFW Zell maßgeblich bei.

Stefan Pfaller schloss die Versammlung mit dem Motto der Feuerwehr: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Steuererklärung? Kein Problem.

Verschenken Sie kein Geld, denn ohne Einkommensteuererklärung gibt es keine Rückzahlung!
Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfevereins sein.

Christian Zaglauer berät Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG und erstellt dann die Einkommensteuererklärung (ggf. auch PV-Anlagen).

**Altbayerischer
Lohnsteuerhilfeverein e.V.
Beratungsstellenleiter
Christian Zaglauer**



Im Langfeld 10
94261 Kirchdorf-Abtschlag
Telefon: 09928/903575
zaglauer@altbayerischer.de



**KRONSCHNABL
MOSAIK - NATURSTEINE**
GbR

- Pflasterbauunternehmen-
Außenanlagen
- Sanierung - Renovierung
- Haustrockenlegung
- Dachbodenausbau
- Baggerarbeiten

Natursteinmaterialien + Betonpflaster

Kompetente Beratung, Planung und Ausführung

Kirchberger Straße 5, 94259 Untermittendorf
Tel. 0 99 27/950 89 10, Fax 950 89 11
Handy 0170/2729888





Informationen von den Feuerwehren



Geehrte und beförderte Mitglieder:

Beförderungen:

Feuerwehrranwärter/in:

Niedermeier Elias, Stangl Selina

Feuerwehrmann/frau:

Schreiner Lukas, Niedermeier Jakob, Niedermeier Lilli, Niedermeier Lucia

Oberfeuerwehrmann:

Fischer Valentin

Hauptfeuerwehrmann:

Götl Florian

Wissenstest:

Bronze: Eberl Leni, Schreiner Maria, Hechler Leon

Silber: Niedermeier Pauline

Gold: Loibl Lena, Niedermeier Elias, Niedermeier Josefa, Niedermeier Mia

Urkunde: Helml Anna, Helml Raphael, Stangl Max, Stangl Selina

Jugendflamme:

Stufe I: Maria Schreiner, Stangl Selina

Stufe II: Hechler Leon, Pauline Niedermeier

Jugendleistungsabzeichen:

Elias Niedermeier, Stangl Selina

Ehrungen für Mitgliedschaft:

10 Jahre: Hammerla Martin, Nothdurft Simon, Stey Moritz, Süss Maximilian

20 Jahre: Loibl Tobias, Nothdurft Rudolf jun., Schwaiger Alexander

25 Jahre: Kaufmann Heinrich

40 Jahre: Götl Manfred, Wagner Wilfried, Walter Gerd

50 Jahre: Augustin Gerhard, Pfaller Martin

60 Jahre: Hoffmann Xaver

Bericht und Foto: Helml Gabriel



WALD SCHNEIDEREI

Meisterbetrieb

Cornelia Bergmann

Florianweg 1

Änderungen aller Art

Neuanfertigungen



94259 Kirchberg im Wald

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do,

10 - 12 Uhr

14.30 - 17.30 Uhr

Fr: 10 - 13 Uhr

Samstag geschlossen

Tel.: 09927 / 9031068

Ministranten Kirchberg im Wald

Kirchberger Mini's als Sternsinger zu Besuch bei Bundeskanzler Olaf Scholz

Am Sonntag, den 5. Januar war es endlich soweit und unsere Mini-Mädels Emma, Anna, Luisa und Barbara machten sich zusammen mit ihren Betreuerinnen Carmen und Simone auf den Weg in die Hauptstadt.

Mit 'nur' einer Stunde Verspätung erreichten wir am frühen Nachmittag den Hauptbahnhof. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichten wir wenig später unsere Jugendherberge Ostkreuz. Nach der Zimmerbelegung fuhren wir zurück in die Innenstadt, um uns Berlin - vom Fernsehturm aus - anzusehen. Obwohl die Aussicht wegen des schlechten Wetters nicht so gut war, hatten wir unseren Spaß und Selfies durften natürlich auch nicht fehlen.

Anschließend besichtigen wir noch die St. Michaelis Kirche und feierten im Berliner Dom einen Gottesdienst mit. In der Palm Beach Bar ließen wir den Abend mit Burgern und alkoholfreien Cocktails ausklingen.

Am Dreikönigstag starteten wir nach dem Frühstück unser straffes Sightseeing Programm. Mit einem Hop-On-Off Bus besichtigen wir die vielen Sehenswürdigkeiten von Berlin. Von den historischen Bauwerken, der Siegessäule, den unterschiedlichen Botschaften fremder Länder sowie vom Schloss Bellevue waren wir sehr beeindruckt.

Beim Brandenburger Tor durfte das obligatorische Selfie natürlich auch nicht fehlen. Nach dem Mittagessen, in einer super leckeren Pizzeria direkt neben dem Brandenburger Tor, marschierten wir zum Deutschen Bundestag, da dort bereits eine Führung für uns gebucht war. Die Führung durch den Bundestag war sehr interessant und wir bekamen einen Einblick in den Plenarsaal. Auch die Bibliothek, in denen die Aufzeichnungen von sämtlichen Sitzungen aufbewahrt werden, durften wir uns anschauen. Höhepunkt der Führung war natürlich die Besichtigung der Kuppel. Von dort aus wurden wir mit einer atemberaubenden Aussicht belohnt.

Am Abend fand in der Jugendherberge noch die Generalprobe für den bevorstehenden Empfang statt. Ein anstrengender Tag mit vielen tollen

Eindrücken ging zu Ende und alle freuten sich auf den bevorstehenden großen Tag.

Beim Frühstück war allen die Anspannung und Aufregung anzusehen. Alle 108 Sternsinger aus den 27 deutschen Diözesen sowie deren Begleitpersonen wurden in Bussen der Bundespolizei zum Seiteneingang des Bundeskanzleramtes gefahren. Nach einer strengen Sicherheitskontrolle, bei denen auch Sprengstoffhunde eingesetzt wurden, blieb noch genügend Zeit, um sich auf den bevorstehenden Empfang vorzubereiten.

Kurz vor 11 Uhr war es dann endlich so-

weit und die Freude auf den Bundeskanzler überwog inzwischen. Gruppe für Gruppe wurde angekündigt und unsere vier Mädels haben ihren Auftritt mit unserem Bundeskanzler, trotz der vielen Presse und Fernsichtteams, super gemeistert. Als besonderer Moment blieb das Händeschütteln mit Herrn Scholz in Erinnerung.

Nach dem etwa einstündigen Empfangs wurden wir noch zu einem



Mittagessen im Bundeskanzleramt eingeladen. Nach einem letzten Interview vor dem Kanzleramt, machten wir uns auf den Weg Richtung Hauptbahnhof.

Als das letzte Foto mit einem Berliner Bären gemacht war, traten wir unsere Heimreise an. Mit vielen schönen und lustigen Eindrücken kamen wir wieder gut in Kirchberg an. Der Besuch beim Bundeskanzler wird jedoch das unvergesslichste Erlebnis der ganzen Reise bleiben.



An dieser Stelle möchten wir uns noch bei Michaela Seidl bedanken, die dieses Erlebnis mit der Bewerbung beim Kindermissionswerk ermöglicht hat. Besonderer Dank gilt auch Stefan Loibl, der zwei wunderschöne Holzsterne angefertigt hat. Danke auch an unseren Fahrdienst, der von Stefan Loibl, Reinhard Bauer und Dieter Loibl übernommen worden ist.



Bericht/Fotos: Simone Gigl



Neues aus dem St. Gotthard Alten- & Pflegeheim

Süße Beschäftigungsaktion im Altenheim St. Gotthard

Was macht man Mitte Januar mit den überschüssig vorhandenen Schokoladen-Weihnachtsmännern, welche ihren Charme nach den Feiertagen verloren haben?

Diese Frage stellte sich der Kirchberger Sozialausschuss, nachdem EDEKA Oswald eben diese für das hiesige Altenheim übergeben hat. Die Lösung bestand darin, dass man durch Verschmelzen der Schoki und mit verschiedensten Obststücken eine paar gute Beschäftigungsstunden für die Bewohnerinnen und Bewohner bieten konnte. Besondere Leckereien wie Schoko-Frucht-Spieße und anderweitig „Schokoliertes“ wurde gemeinsam hergestellt und nach unterhaltsamer Erledigung, durfte man sich die etwas andere Süßigkeit als Nachttisch schmecken lassen.

Herzlichen Dank an das Betreuungsteam, den Helferinnen und natürlich auch dem Verbrauchemarkt. Es war alles in allem eine gute Win-Win-Aktion fürs Herz.



Text und Fotos: Marita Brengmann

❖ Fliesenverlegung

❖ Badsanierungen

❖ moderne Wandgestaltung
mit Natur-/Kunststein

❖ Kachelöfen

- von modern bis traditionell
- zur Heizungsunterstützung
- Ausmauerung bestehender
Heizeinsätze

Dirk Reinke

Schönberger Str. 23

94259 Kirchberg i.W.

Tel./Fax 0 99 27/90 31 22

Mobil 0160 / 18 50 453

KACHELÖFEN & FLIESEN

Jubiläumskonzert des Gospelchores „Joyful Voices“ Ein unvergesslicher Abend in Kirchberg

Am 18. Januar 2025 fand in der Grund- und Mittelschule Kirchberg ein Neujahrskonzert der besonderen Art statt: Der Gospelchor „Joyful Voices“ feierte mit einem Jubiläumskonzert sein zwanzigjähriges Bestehen. Dabei beeindruckte der Chor, der in der Vergangenheit unter anderem auch bereits in der Glasnacht in Zwiesel auftrat und auf vielen Hochzeiten musikalisch begleiten durfte, die rund 300 Gäste aller Altersklassen mit einer Mischung aus mitreißender Musik, humorvoller Moderation und herzlichen Dankesworten.



Reichlich Andrang: Die gut gefüllte Schulaula

Unter der Leitung von Tanja Wenzl, die den Chor bereits seit der Gründung mit großer Hingabe und Leidenschaft führt, sangen die „Joyful Voices“ ein facettenreiches Repertoire aus bekannten Gospelklassikern und modernen Stücken. Besonders hervorzuheben war die Mitwirkung von acht Gründungsmitgliedern, die das Konzert mit ihrer langjährigen Erfahrung und Präsenz bereicherten: Christine Beutler, Irma Holzer, Heidi Kohlberger, Michaela Fischer, Anita Käser, Nadine Breu, Elisabeth Kaufmann und Miriam Körner.

Sie und Tanja Wenzl, die außerdem für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre herausragende Leitung des Chores mit einem Blumenstrauß geehrt wurde, erhielten als Zeichen des Dankes ein kleines Dankeschön aus dem Hause Weiß, was ihre langjährige Unterstützung und Treue zum Chor würdigte.

Die Moderation des Abends übernahmen Andrea Weiß und Georg „Jo“ Wenzl, die mit viel Witz und Charme das Publikum humorvoll durch den Abend führten.



Dankeschön aus dem Hause Weiß

Musikalisch begleitet wurde der Chor von Michael Rothkopf am Klavier, Max Preis am Schlagzeug und Klavier sowie Jonas Weiherer an der Gitarre. Ihre außergewöhnliche Unterstützung trug maßgeblich zum Erfolg des Abends bei. Auch der Sound, der von der Tontechnik Brain-Music professionell abgemischt wurde, sorgte trotz widriger Bedingungen für eine exzellente akustische Qualität, die das Publikum begeisterte.



Max Preis am Klavier, Jonas Weiherer an der Gitarre

Das Konzert konnte nur Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren realisiert werden. Der Chor und die Organisatoren bedanken sich herzlich für diese wertvolle Hilfe und das Vertrauen in das Projekt.

Alles in allem war das Jubiläumskonzert der „Joyful Voices“ ein rundum gelungenes Event, das mit viel Herz, Humor und Musik das Publikum begeisterte. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit den „Joyful Voices“!



Der Gospelchor „Joyful Voices“, mittig vorne Chorleiterin Tanja Wenzl, beim Jubiläumsauftritt
Bericht/Fotos: Julia Aicher



FRISCHE UND QUALITÄT.
FREUNDLICHER SERVICE.

JEDEN TAG
IN IHRER NACHBARSCHAFT

 **Oswald** ... ein Genuss.

Deggendorf Kirchberg

www.edeka-oswald.de

"Der Dorfarzt berichtet"

Über Kindergeburtstage

Anfang Januar war es wieder einmal so weit. Der jüngste Sohn hatte 8.Geburtstag; das ist übrigens der, den die ganze Schule kennt, weil er selbst bei deutlichen Minusgraden immer mit „der Kurzen“ rumläuft.

Auch in diesem Alter will man richtig schön feiern und nicht regelmäßig in einer abgelegenen Freizeithalle im Pulk mit Fremden rumhopsen; doch die Jahreszeit lässt Stockbrot am Lagerfeuer nur selten zu. Seinen Wunsch, mit Freunden im warmen Badezuber draußen zu verbringen, konnte ich ihm nicht abschlagen und so machte ich mich schon einen Tag vor der geplanten Feier daran, den riesigen Eisklotz, der sich über die Frostwochen gebildet hatte, aufzutauen. Ich war erstaunt, wie lange es dauerte und wieviel Energie notwendig war, das Wasser zu verflüssigen und dann auf Badetemperatur zu bringen. Im Bewusstsein nicht in den grün-woken Regenbogenhimmel zu kommen, bekenne ich mich schuldig, durch diesen Umweltfrefel als Mittäter am menschengemachten Klimawandel verantwortlich zu sein. Zu meiner Entlastung führe ich an, dass der große CO₂-Fußabruck dieser Aktion, auf viele kleine Füße verteilt, möglicherweise gar nicht so schwerwiegend gewesen sein könnte.

Alle hatten Spaß und im Gegensatz zur warmgespülten Stadtjugend noch genügend Energie und Widerstandskraft, den eisigen Temperaturen auf dem Trampolin zu trotzen. Aufwärmen und gegrillte Würstl in der Semmel gabs in der Grillhütte, bevor die Tour von vorne begann.

Ein schöner Geburtstag, ganz im ländlichen Stil, wurde gefeiert und alle freuen sich schon auf den nächsten Winter.

Was soll man den Geburtstagskindern heute schenken, in einer Zeit wo jeder schon alles hat? Beliebt sind Gutscheine und so machten wir uns tags später ans Einlösen im Internet. Bei Amazon kann man eher etwas damit anfangen, denn, wer hat dort noch nicht bestellt? Aber es gibt auch andere Gutschein-Plattformen. Dort klickt man auf einen der unzählig abgebildeten Firmenshops. Der Junior sieht das Adidas-Logo und sagt: „Hier“. Nur, dass man sich, einmal auf die Firma geklickt,



nicht mehr umentscheiden kann, war vorher nicht klar; die Mitteilung der Firma, dass ein Bestätigungscode übermittelt werde, das aber dauern würde, sorgte eher für Unmut als für Auswahlvorfreude; dann geht Dir durch den Kopf, was man wohl für €20,- dort bekommen würde. Nach einem Tag Warten kamen wir rein und konnten auswählen; dass ich dann noch ordentlich drauflegen musste, versteht sich von selbst.

Fazit: Kindergeburtstage sind etwas Schönes, doch mein Vorschlag: Schenkt Kindern, die in einem Alter sind, selbständig einzukaufen, bitte Bargeld, es ist die einzige Bezahlform, die immer funktioniert und weder von Strom noch von intakter Technik abhängig ist, nichts bleibt übrig oder muss draufgelegt werden.

Das Motto lautet:

Rettet das Bargeld, denn nur Bares ist Wahres!

Jörg Schüren, Dorfarzt



Gerüst & Maschinenverleih

Sterl Mario

Ferdinand-Neumalerstr.8
94259 Kirchberg im Wald
Tel.: 09927/315
Mobil: 0170/5287755
email: Mario.Sterl@gmx.de

Verleih von

Gerüst, Rollgerüst, Rüttelplatte, Fliesen u. Pflasterschneider, Trennjäger, Trockenbauschleifer, Erdbohrer, Parkettschleifmaschine, Bautrockner, Vertikutierer, Tandemanhänger





Preisvorteil von 15% sichern!

Aktion läuft bis 20.03.2025

Kassettenmarkise art_01

Den schönsten Platz unter der Sonne gestalten und 15% Preisvorteil sichern! Wir beraten Sie gerne:

RAUM-AUSSTATTUNG MANFRED KÖLBL

- Fußböden • Polsterei
- Gardinen • Dekostoffe
- Sicht- und Sonnenschutz
- Markisen • Sonnensegel
- Insektenschutz • Tapeten

Wir setzen Akzente.

Hilgenreith • Hauptstraße 49 • 94548 Innernzell • Tel. 09908/89050 • Fax 89051
www.koelbl-raumausstattung.de Mail: koelbl-raumausstattung@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Di. geschlossen - Sa. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr u. nach Vb.

www.mhz.de

Alles aus einer Hand



Stickerei + Textildruck + Werbeartikel

Wir veredeln Ihre Textilien!

Ob Stickerei, Flex-, Flock-, Sublimations-, Digital-, Thermodruck wir haben die richtige Technik im Haus, um Ihre Textilien optimal mit Ihrem Logo/Namen gestalten zu können.

T-shirts, Polos, Jacken, Schürzen, Fleecejacken, Latzhosen, Hosen, Caps, Mützen, Handtücher, Kissen uvm.

holler dalken - und es passt!

Inh. Bernhard Holler
 Dalken 2
 94259 Kirchberg i. W.

Tel.: 09908/89020 - Fax: 09908/89021 - Mail: info@hollerdruck.de - Home: www.hollerdruck.de

Besuchen Sie unser **Ausstellungshaus**

Große Auswahl an
 Zimmertüren, Fenster, Böden,
 Terrassendielen, Möbel,
 SpaStyling usw.

**Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 17.00 Uhr
 oder nach Termin**







MONTAGE

- Fenster
- Türen
- Bodenbeläge

SERVICE

- Paneele
- Wohnmöbel
- Trockenbau

Kohlberger

Kaltenbrunn 5 / 7
 94259 Kirchberg i. Wald

Mobil 0151 / 23 04 20 52
 Tel. 0 99 08 / 872 09 22
 Fax 0 99 08 / 872 09 21
toni.kohlberger@t-online.de

www.montageservice-kohlberger.de

ZURICH

Ihr Zurich Team für Versicherung und Vorsorge in Regen.

Anton Frisch
 Leiter der Gebietsdirektion

Melanie Ulrich
 Bürokauffrau

Albert Rechenmacher
 Kaufmann für Versicherungen und Finanzen (IHK)

Walter Preiss
 Versicherungsfachmann (BWV)

Gerne beraten wir Sie:
Gebietsdirektion Anton Frisch
 Büro Regen
 Molkereistraße 10
 94209 Regen
 Telefon 09921 904080
anton.frisch-regen@zuerich.de






Die Kieslings in Kirchberg

Im Jahre 1868 endete die Ära der „Edlen von Kieslingstein“ in Kirchberg

Im Jahr 1779 hieß der Grundrichter in Kirchberg Franz Wolfgang Kiesling. Er wurde am 19. Januar 1749 in Rabenstein als Sohn des Glashüttenbesitzers Johann Felix Martin Kiesling geboren und heiratete am 23. November 1779 in Passau Katharina Rausch, die Tochter des Verwalters des St. Johannis-Spitals. Bei der Säkularisation im Jahre 1803 (Auflösung des kirchlichen Eigentums) erwarb Franz Wolfgang Kiesling den Amthof-Komplex samt den dazugehörigen Feldern und Wiesen, die Bierbrau-, Bäcker, Metzger und die Taferngerechtigkeit. Dazu das Hohe und Niedere Jagdrecht. Er verstarb bereits im Januar 1807.

Den Kirchberger Besitz erbte der im Jahre 1788 erstgeborene Sohn Wolfgang Cajetan (mit Rufnamen Cajetan), während der ältere Sohn später das Glashüttengut Rabenstein übernahm. Cajetan war noch sehr jung, und der Besitz dürfte ihn bald überfordert haben. Da half auch nicht, dass die Brüder 1810 als „Edle von Kieslingstein“ in den erblichen Adelsstand erhoben wurden.

Amthofbesitzer „Cajetan von Kiesling“ heiratete am Neujahrstag 1817 Walburga, die Tochter des Hofbesitzers Holmayer aus Linden. Am 28. Oktober 1817 kam der Stammhalter zur Welt, auch Cajetan Wolfgang getauft, der am 26. Feb. 1848 die Erbin des Gasthofs zur Post in Bischofsmais heiratete. Am 8. Juli 1819 brachte Walburga Zwillinge zur Welt. Mutter und die zwei Buben starben einen Monat nach der Geburt.

Cajetan von Kiesling heiratete am 30. Juni 1820 in zweiter Ehe Anna Heilmayer, geb. am 18. Juli 1795, eine Bürgerstochter aus Straubing. Am 14. Juni 1822 brachte Anna geb. Heilmayer, die Zwillinge Creszenzia Augusta und Maria Anna zur Welt. Drei Jahre nach der Geburt der beiden Töchter war Cajetan von Kiesling abermals Witwer. Nach nur 5jähriger Ehe verstarb seine Frau am 27. Nov. 1825 im 29ten Lebensjahr an Brand.



Familienwappen der „Kieslings“



Diese Aufnahme zeigt den Amthof mit Brauerei- und Wirtschaftsgebäuden. Vor 150 Jahren ist er in das Eigentum von Joseph Danzer übergegangen

Im Alter von acht Jahren Amthofbesitzer

Als die Zwillinge geboren wurden war das elterliche Anwesen hoch verschuldet, die Zwangsversteigerung war nicht abzuwenden. Die Misere hatte verschiedene Gründe. Einerseits verheerende Mißernten und ebenso der Preiseinbruch beim früheren Klosterbesitz. Vormünder und Verwandte, vor allem die beiden Großväter mütterlicherseits, konnten das Amthof-Anwesen im Jahr 1830 für 24000 Gulden für die unmündigen Kinder Augusta und Anna erwerben. So waren die Halbweisen Anna und Augusta im Alter von acht Jahren alleinige Besitzer des Amthofes in Kirchberg. In den Liquidationsprotokollen von 1841 sind beide noch als Eigentümer eingetragen.

Cajetan von Kiesling heiratete 1831 noch ein drittes Mal und zwar Magdalena, geb. Rothkopf, eine Bräu- und Wirtstochter aus Regen, die drei unmündige Kinder in die Ehe mitbrachte. Aus der neuen Ehe gingen nochmals sechs Kinder hervor. Cajetan von Kiesling starb im Jahr 1852 in Passau.

Der Lebensweg von Augusta Winkler, geborene „von Kiesling“

Augusta kam als Creszenzia Augusta Maria Anna (Eintrag Taufregister) am 14. Juli 1822 zur Welt und gilt als Erfinderin des Pichelsteiner-Eintopfs. So wurde es in Zeitungen und verschiedenen Heimatbüchern berichtet. Das es sich aber hierbei um die Zwillinge Augusta und Anna handelte, konnte ich nach mühsamen Forschungen über die Kieslings in Kirchberg richtig stellen. Augustas Leben war von Schicksalsschlägen geprägt, sie ist im Alter von 48 Jahre verstorben. Über den weiteren Lebensweg von Augusta „geborene von Kiesling“ kann man sich in verschiedenen Heimtbüchern informieren.

Codes - Anzeige.

Der Kämmerer, vor dessen Kasse wir uns anerkennen, hat heute Mittag 7 1/2 Uhr unsern innigstgeliebten Vater und Mutter, den hochwachtelgeborenen Herrn

Cajetan v. Kiesling,

Privatier zu St. Nikola,

verleben mit allen hl. Sacramenten, in seinem 65ten Lebensjahr nach langem schmerzvollen Leiden zu sich heimgerufen.

Nichtgebeugt haben wir um seine heilige Seele, und nur der unerschütterliche Glaube an Gottes weise Vaterliebe, und die feste Hoffnung des ewigen Wiedersehens vermögen unsern namenlosen Schmerz zu lindern.

Indem wir den Entschlafenen dem christlichen Andenken empfehlen, grüßen wir und

St. Nikola bei Passau am 23. Mai 1852.

Magdalena v. Kiesling,

mit ihren unmündigen Kindern nebst den 3 Kindern aus erster Ehe und den beiden Schwiegereltern und Schwiegereltern.

Das Leichenbegängnis, zu welchem wir herzlich einladen, findet Dienstag den 23. Mai Vormittag halb 10 Uhr vom Hause aus statt.

Der Lebensweg von Anna Hirtreiter die letzte geborene „von Kiesling“ in Kirchberg

Das Leben von Anna, der späteren alleinigen Besitzerin des Amthofes, war von Arbeit und schweren Schicksalsschlägen geprägt. Zeitlebens hatte sie große Schwierigkeiten mit dem in finanziellen Not geratenen Anwesen. Sie musste gerichtliche Schritte gegen ihren Vater unternehmen, der ihr den Amthof streitig machte.

Im Alter von 21 Jahren heiratete sie am 23. Jan. 1843 den Bäcker- und Metzgerssohn Ignatz Schafhauser aus Frauenau. Schon nach vierjähriger Ehe verstarb am 31. August 1847 Ignatz Schafhauser an Lungenschwindsucht und nicht mal eine Woche danach, am 5. September 1847 Sohn Josef im Alter von 14 Tagen.

Anna Schafhauser geb. von Kiesling heiratete am 14. Feb. 1848 in zweiter Ehe Anton Hirtreiter, Wirtssohn aus Hochbruck, geb. am 13. Nov. 1827 in March. Aus dieser Ehe gingen vier Kinder hervor, zwei starben im Kindesalter. Tochter Augusta starb im 19ten Lebensjahr nach dreiwöchigem schmerzlichen Leiden am 28. Aug. 1867. Ihre Mutter Anna Hirtreiter, geb. von Kiesling, verstarb ein Jahr danach, am 6. Dez. 1868 im 46. Lebensjahr an Lungenvereiterung. Somit endet die Ära der „Edlen von Kiesling“ in Kirchberg.



Das Bild zeigt Augusta, Schwester Anna war ihr bestimmt ähnlich

Anton Hirtreiter konnte den Amthof wegen zu großer Erblast nicht halten

Der Witwer Anton Hirtreiter versuchte mit aller Gewalt den Amthof zu erhalten. Um die Einnahmen des durch Erblast hochverschuldeten Amthofes zu erhöhen, baute er unter großen finanziellen Aufwand am Kühbach eine Schneidsäge. Ein Anziehungspunkt sollte der neu errichtete Obst-, Gemüse- und Blumengarten werden, um große Garten-, Schützen- und Vereinsfeste feiern zu können. Dieser war weit über die Grenzen von Kirchberg bekannt. Die Zeitung „Der Kurier von Niederbayern“ berichtete: Ein Schauspiel seltener Art bietet der große Biergarten des Herrn Bierbrauers Anton Hirtreiter in Kirchberg. Eine Menge von den prächtigsten Obstbaumsorten bis zum Zwergobstbaume, die alljährig in Fülle Obst liefern, ziert diesen Garten. Ebenso steht der Blumen- und Gemüsegarten vorzüglich da.

Herr Hirtreiter hat sich durch seine Obstbaumzucht für die hiesige Gegend großes Verdienst erworben. Außerdem ist der Obst- und Blumengarten namentlich in den Sommermonaten für seine vielen Gäste ein sehr angenehmer Aufenthaltsort.

Vor 150 Jahren – Amthof unter neuen Besitz

Aber dies half alles nichts, die Belastungen waren zu hoch. Um die Zwangsversteigerung zu verhindern sah sich Hirtreiter gezwungen den Amthof zu verkaufen, den der aus Sandbach bei Vilsbiburg stammende Josef Danzer nebst Brauerei und allem Drum und Dran im Jahre 1874 erwarb. Anton Hirtreiter verstarb am 30. März 1875 im Alter von erst 48 Jahren.

Landguts - Verkauf.

Ein in schöner und fruchtbarer Lage liegendes Landgut im kgl. Landgericht Regen, Provinz Niederbayern, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das-
selbe besteht aus:

- 1) Wohnhaus, Bräuhaus, Badhaus, Stallungen, Schuppen, Stall,
- 2) zwei Sommerdier-Kellern mit Kellerhäusern,
- 3) realem Bierbrauer- und Tofernwirts-Rechte,
- 4) realem Bäderrechte,
- 5) 81 Tagwerk Gärten und Wiesen,
- 6) 63 Tagwerk Aedern,
- 7) 258 Tagwerk 90 Dezimalen Waldung,
- 8) Anteil an dem noch nicht vertheilten Gemeindegut.

Die Waldung gränzt an Ruder Staatsforst, liegt in der Nähe der Straße, und es findet eine bedeutende Holzablage nach Deggendorf und Umgegend statt. Auch kann alle Einrichtung für Bräuererei, Wirthschaft, sämtliche Oekonomie-Geräthschaften, Vieh, sowie vorhandenes Futter und Stroh, stehen bleiben. Kaufinteressenten wollen sich gefälligst, in portofreien Briefen, an den Unterzeichneten wenden.

Kirchberg, kgl. Landgerichts Regen.

Anton Hirtreiter,
Brauerei- und Oekonomieguts-Besitzer.

(c)

Da einfach die Erblast zu groß war, beschloss man im Jahre 1852, wie die Landshuter-Zeitung berichtete, das Brauerei- und Ökonomiegut nebst 258 Tagwerk Wald 81 Tagwerk Gärten und Wiesen und 63 Tgw. Äcker, den Amthof in Kirchberg zu verkaufen. Aber es dauerte noch gut zwanzig Jahre bis es soweit war.

Bilder: Sammlung Bernd Schulz/Zell

Todes-Anzeige.

Dem unersprechlichen Rathschlusse Gottes hat es gefallen, heute den 6. Dezember Mittags 10 Uhr unsere geliebte Gattin und Mutter

Anna Hirtreiter geborne von Kiesling,

nach fünf vierteljährigem Krankenlager im Alter von 46 Jahren, versehen mit dem heiligen Sterbsakramenten in's bessere Jenseits abzurufen.

In dem wir diesen schmerzlichen Fall theilnehmenden Verwandten und Freunden mittheilen, bitten wir um stilles Beileid.

Kirchberg den 6. Dezember 1868.

Die Trauernden
Anton Hirtreiter, Witt.
Anton Hirtreiter, Sohn.

Anna Hirtreiter „geb. von Kiesling“ hatte zeitlebens große Sorgen mit der schwierigen Erblast des Amthofes in Kirchberg. Sie starb am 6. Dezember 1868 an Lungenvereiterung im Alter von erst 46 Jahren. Mit ihr ging die Ära der „Edlen von Kieslingstein“ in Kirchberg zu Ende.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine vielgeliebte Gattin,

Frau Augusta Winkler,

geborne von Kiesling,
Gastgeberin in Grattersdorf,

heute Vormittag halb 10 Uhr, nach einem 6 Wochen langen Krankenlager und nach dem Empfang der heil. Sterbsakramente in einem Alter von 48 Jahren in die Ewigkeit abzurufen.

Dieses meinen Verwandten und Bekannten mit tiefem Schmerz bekannt gebend, bittet um das Gebet für die Verstorbene und um stilles Beileid

Grattersdorf, den 15. März 1871.

Ferdinand Winkler, Gastwirth
mit seinen Kindern
Augusta, Ferdinand und Anna.

Das Beichenbegängniß findet am Samstag den 18. März in Grattersdorf statt.

Augusta Winkler „geb. von Kiesling“ kam am 14. Juli 1822 zur Welt und gilt als Erfinderin des Pichelsteiner-Eintopfs. Augustas Leben war von Schicksalsschlägen geprägt, sie ist am 15. März 1871 nach sechs Wochen langen Krankenlager im Alter von 48 Jahren in Grattersdorf verstorben

Naturpark- Wandertipp

Schattige Wege und Flussromantik

Unsere heutige ca. 16 km lange Wanderung beginnt am Bahnhof in Zwiesel. Hier kann das Auto bequem stehen gelassen werden und mit der Waldbahn nach Bayerisch Eisenstein gefahren werden. Am Grenzbahnhof angekommen wandern wir zum Ortseingang, an der Avia Tankstelle vorbei und in Richtung Eisensteiner Mühle. Wir folgen der Goldsteigbeschilderung sowie der Flusswanderwegbeschilderung entlang des Großen Regens. Kleine schmale Pfade führen uns über Stock und Stein mäandrierend am Ufer entlang. Hie und da liegen vom Biber abgeissene Bäume im Wasser und der Wald um uns herum spendet Schatten an den derzeit so warmen Tagen. Wir folgen der Wanderwegmarkierung, bis wir eine kleine Brücke überqueren und einem Forstweg in Richtung Seebachschleife folgen. Das Wasserrad einer kleinen Mühle plätschert kurz vor der Seebachschleife munter vor sich hin und am kanalisierten Nebenbach ist der durchdringende Pfiff des Eisvogels zu hören. Wer genau hinsieht, kann den bunt befiederten Vogel beim Jagen beobachten. Wo sich der Eisvogel wohlfühlt, finden auch viele andere Organismen im und am Wasser einen hochwertigen Lebensraum vor. In der Seebachschleife angekommen gehen wir kurz Ortsaufwärts über eine Brücke und folgen dem Goldsteig/Flusswanderweg auf einem kleinen



Trampelpfad, der uns erneut am großen Regen entlangführt. Groß verlaufen kann man sich nicht und nach geraumer Zeit

quert man die Rotaubrücke und der Flusswanderweg führt und durch schmale Wege am Naturschutzgebiet Rotfilz vorbei. Rotfilz ist die Bezeichnung für ein altes Moor mit einer Torfschicht von ungefähr 10 Meter Dicke. Moore wachsen pro Jahr einen Millimeter, dies würde bedeuten, dass das Rotfilz vor 10000 Jahren, also am Ende der letzten Eiszeit, entstanden ist. Vom Rotfilz aus geht es dann in Richtung Fällerechen und von dort unter der majestätischen Eisenbahnbrücke der Waldbahn in Richtung Fürhaupten bei Zwiesel. Hier kann beim Industriegebiet wieder Richtung Bahnhof gewandert werden oder der Flusswanderweg in Richtung Klautenbach ausgegangen werden.

Bericht: Biebl

Bildautor: Naturpark Bayerischer Wald e.V.



Jahreshauptversammlung des Wald-Vereins Kirchdorf

Kirchdorf. Gut besucht war die Jahreshauptversammlung des Wald-Vereins Kirchdorf im Gasthaus Baumann. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Resi Zaglauer und dem gemeinsam gesungenen Kirchdorfer-Lied wurde der Verstorbenen Pöschl Karl, Bayr Mathilde, Willi Kraft, Josef Lentner und Xaver Niedermeier gedacht. Wanderwart Willi Wildfeuer konnte über vier gut angenommene Wanderungen im Jahr 2024 berichten. Höhepunkt war dabei die sog. 8-Tausender Wanderung mit einem gemütlichen Beisammensein und Übernachtung am Arber. Im Januar 2025 wurde die sog. Winterwanderung nach Haid mit Einkehr durchgeführt. Im April ist eine Wanderung an der Ilz, im Juli eine Wanderung in Greising mit Einkehr im Neud und im September im Bereich Vogelsang geplant. Bei den Wanderungen sind auch Nichtmitglieder willkommen. Jugendwartin Steffi Altmann berichtete über eine schöne Fahrt mit dem Nachwuchs zu Trampolinhalle in Linz und einen Auftritt am Seniorentag in Kirchdorf. Heuer ist ein Besuch im Freizeitpark geplant. Schriftführerin Renate Pichlmeier erinnerte an die Fußwallfahrt nach St. Oswald, die Maiandacht in Grünbach und die vorweihnachtliche Sitzweil in Kirchdorf. Derzeit hat die Sektion 201 Mitglieder. Für den verhinderten Schatzmeister Hans Saxinger trug Georg Süß den Kassenbericht vor. Nach dem Kassenprüfungsbericht wurde der Schatzmeister entlastet.

Die Vorsitzende erläuterte anschließend, dass wegen einer starken Erhöhung der Abführung an den Hauptverein eine Anpassung des Mitgliedsbeitrags auf 20.-- Euro für A-Mitglieder und 10.-- Euro für B-Mitglieder erforderlich sei "um über die Runden zu kommen". In der Diskussion kritisierte der Ehrenvorsitzende Georg Süß die hohen Beiträge an den Bundeswanderverband und den Bayerischen Wanderverband. Letztlich bringe die Mitgliedschaft in diesen Verbänden den örtlichen Mitgliedern keinen Vorteil bzw. keine Leistungen. Der Beitragsanhebung wurde zugestimmt.

Bürgermeister Alois Wildfeuer bedankte sich bei der Vereinsführung für die gute Zusammenarbeit und bei Steffi Altmann für den Auftritt der Kinder beim Seniorentag. Unter der Leitung des Bürgermeisters wurden anschließend folgende Personen gewählt:



- 1. Vorsitzende:** Resi Zaglauer
- 2. Vorsitzende:** Steffi Altmann
- Schatzmeister:** Arnold Binder
- Schriftführerin:** Renate Pichlmeier
- 1. Wanderwart:** Willi Wildfeuer
- 2. Wanderwart und Pressewart:** Herbert Altman sen..
- Wegewart:** Willi Wildfeuer
- Beisitzer:** Zaglauer Margret, Schrönghammer Anita, Huber Hans-Jürgen und Zaglauer Gisela
- Kassenprüfer:** Inge Kraft und Georg Süß

Die Vorsitzende und der Bürgermeister konnten anschließend Fabian Brüssel, Elena Brüssel und Martin Raith für 10 Jahre Mitgliedschaft und Anna und Fritz Hartl für 25 Jahre Mitgliedschaft ehren. Bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Hans Gigl und Hans Saxinger bedankte sich die Vorsitzende für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Bericht/Fotos: Herbert Altmann



Humpl 
Bus Mietwagen Taxi

0171 / 777 00 65

Unsere Leistungen:

-  **Ausflugsverkehr**
-  **Linienverkehr**
-  **Transferfahrten**
-  **Taxi und Mietwagen**
-  **Krankenfahrten**
-  **Bestrahlungs- und Dialysefahrten** alle Kassen

Gewerbepark 8 Tel. 09920/180791
94253 Bischofsmais Fax 09920/315464
www.kleinbus-humpl.de

Aufatmen bei den Mitgliedern der Spielvereinigung Kirchdorf-Eppenschlag

Kirchdorf. In der außerordentlichen Mitgliederversammlung konnte eine neue Vereinsführung gewählt werden. 1. Vorsitzender Ingo Gigl konnte zu der Versammlung viele Mitglieder begrüßen. Die außerordentliche Mitgliederversammlung war erforderlich, weil die bisherige Vorstandschaft wegen der andauernden Kritik bezüglich der Bildung einer Spielgemeinschaft mit dem FC Rinnach bei der Herrenmannschaft, zurückgetreten ist. Nach dem Kassenbericht durch Andreas Plöchl und dem Kassenprüfungsbericht durch Reiner Elstner wurde die Vorstandschaft entlastet. Bürgermeister Alois Wildfeuer fungierte anschließend als Leiter für die Neuwahl der Vereinsführung. Gewählt wurden Herbert Altmann jun. zum 1. Vorsitzenden, Friedhelm Wildfeuer zum 2. Vorsitzenden, Benjamin Plein und Manfred Wildfeuer zu Schriftführern, Karl Altmann zum Schatzmeister, Rainer Elstner und Max Hartl zu Kassenprüfern, Stefan Liebl zum Spartenleiter Fußball und Wolfgang Kapfenberger zum Jugendleiter Fußball. Als Beisitzer wurden Günther Förster, Eiter Stefan, Sebastian Fuchs, Max Hartl, Herbert Schaller und Christian Mühlechner gewählt.

Herbert Altmann bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen und bat alle Mitglieder in der schwierigen Situation um ihre Unterstützung bei der Bewältigung der Aufgaben. Er kündigte eine intensive Einbindung der Sparten Eis und Tischtennis an. Deshalb wurden beispielsweise jeder Sparte die gleiche Anzahl an Beisitzern im Ausschuss angeboten. Die Spielvereinigung als einer der mitgliederstärksten Vereine im Gemeindegebiet muss wieder verstärkt am gemeindlichen und kirchlichen Leben teilnehmen. "Das ist aber nicht nur die Aufgabe der Vorstandschaft, sondern aller Vereinsmitglieder. Jeder darf, kann und muss sich einbringen. Nur so können wir wieder einen richtigen Verein für's ganze Dorf schaffen." Bei der Bildung einer eigenständigen Herrenmannschaft sei man auf einen guten Weg, so dass in der neuen Saison sicher wieder Fußball in Kirchdorf gespielt werden wird.

Friedhelm Wildfeuer hat in den vergangenen Wochen viele Gespräche mit der bisherigen Vorstandschaft geführt und das weitere Vorgehen abgestimmt. Auch er bat die Mitglieder um Unterstützung. "Die Spvgg. Kirchdorf-Eppenschlag muss wieder ein Dorfverein werden, der realistische Ziele verfolgt und anerkannt wird. Da sind wir alle der gleichen Meinung. Und daran werden wir arbeiten."

Karl Altmann hat in letzter Zeit mit allen derzeit im Fußball Aktiven aus der Gemeinde Gespräche geführt und viele positive Rückmeldungen erhalten. "Viele sind froh, dass sich im Verein etwas bewegt. Es freut mich sehr, dass wir schon Zusagen für eine Rückkehr erhalten haben." Derzeit verbucht er die Zusage von mehr als 20 Aktiven. Man werde diesbezüglich aber weiter aktiv sein und hoffe, dass man dann auch eine Reservemannschaft stellen kann.

Bürgermeister Alois Wildfeuer gratulierte den Gewählten und dankte ihnen für die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen. Er bat eine konstruktive Zusammenarbeit an. Beim Tagesordnungspunkt "Wünsche und Anträge" kritisierte Karl-Heinz Perl die angebliche Vernachlässigung der Jugendarbeit in der Zeit als Kirchdorf in der Landesliga spielte. Der damalige Vorsitzende Ludwig Denk wies diesen Vorwurf scharf zurück. Damals hatte die Spielvereinigung unter Jugendleiter Hans Wallner und Spartenleiter Manfred Sigl mehr Jugendspieler als heute.

Auch die Qualität der Ausbildung unter Udo Stefandl war hervorragend, was die Tatsache beweist, dass ein Großteil der damaligen Jugendspieler immer noch aktiv ist- sowohl in Kirch-

dorf und sogar bis in den Profibereich. Im Anschluss daran bedankte sich Herbert Altmann die Versammlung und appellierte zur Zusammenarbeit für eine positive Entwicklung des Vereins.

Bericht/Fotos: Herbert Altmann



Die neu gewählte Vorstandschaft der SpVgg Kirchdorf-Eppenschlag mit: (vorne) 1. Vorstand Herbert Altmann jun., Manfred Wildfeuer, Rainer Elstner und (h.v.l.) 2. Vorstand Friedhelm Wildfeuer, Benedikt Plein, Herbert Schaller, Karl Altmann, Bürgermeister Alois Wildfeuer, Max Hartl, Günther Förster und Stefan Liebl. Es fehlen: Wolfgang Kapfenberger, Stefan Eiter, Sebastian Fuchs und Christian Mühlechner.



Zimmerei-Holzbau
0175 54 02 113 **Rauch GmbH**

Fürhaupten 33 c - 94227 Zwiesel

Erledigen alle Arbeiten rund ums Holz

- Holzhäuser in Ständerbauweise
- Dachgauben und Dachfenster
- Carports, Pergolen und Vordächer
- Trockenbau und Innenausbauten
- Dachumbauten sowie Dachsanierungen
- Terrassen und Gartenzäune aus Holz
- Gesamte Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten
- Handel mit Baustoffen

Wir freuen uns über Ihren Auftrag

E-Mail: info@zimmerei-regen.de

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Abtschlag

Zur Jahreshauptversammlung im Schwanklhaus konnte der 1. Vorsitzende Hans Gigl den Bürgermeister Alois Wildfeuer, den Kreisbrandmeister Stefan Süß, die Gäste der Feuerwehr Kirchdorf sowie die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden begrüßen.

Nach dem Totengedenken berichtete Kommandant Markus Huber über die Ereignisse im aktiven Feuerwehrdienst. Im Jahr 2024 wurde die Feuerwehr Abtschlag zu 10 Einsätzen gerufen, darunter 2 Brandeinsätze. Außerdem fanden 10 Übungen statt, um die Einsatzkräfte optimal auf verschiedene Szenarien vorzubereiten. Des Weiteren wurde eine Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Kirchdorf durchgeführt.

Jugendwart Luca Frey veranschaulichte die Aktivitäten im Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Beim Wissenstest erhielt Mia Zaglauer das Bronzeabzeichen, Leo Geiß und Max Frey erhielten das Silberabzeichen, das Goldabzeichen meister-ten Nina Zaglauer, Elias Ertl und Manuel Muhr erfolgreich. Fabian Weinberger erhielt die Urkunde und hat damit alle Stufen des Wissenstestes erfolgreich absolviert.

Vorsitzender Hans Gigl berichtet über 5 Vorstandssitzungen im abgelaufenen Vereinsjahr. Der Verein war bei zahlreichen Veranstaltungen vertreten, unter anderem bei Gartenfesten, Jubiläen anderer Feuerwehren und an kirchlichen Festtagen.

Höhepunkt war wieder das traditionelles 2tägige Gartenfest mit XXL-Kickerturnier im August.

Die Feuerwehr beteiligte sich auch an der bayernweiten Aktion die Lange Nacht der Feuerwehr.

Ein besonderen Dank sprach der Vorsitzende an Fahnenträger Benedikt Plein aus.

Zum Ende seines Berichtes bedankte sich Hans Gigl bei allen Helfern mit den Frauen bzw. Freundinnen und den KuchenbäckerInnen für die tatkräftige Unterstützung bei den verschiedenen Veranstaltungen.

Über die finanziellen Verhältnisse gab Kassier Christian Zaglauer Aufschluss. Die Ausgaben konnten aufgrund der engagiert durchgeführten Feste sowie der Spenden mehr als finanzi-

ell ausgeglichen werden. Der Kassenprüfer Markus Muhr bestätigte dem Kassier eine einwandfreie Buchführung und die folgende Entlastung erfolgte ohne Gegenstimme.

Nach den Grußworten des 1. Kommandanten der Feuerwehr Kirchdorf Matthias Baumann, dem Kreisbrandmeister Stefan Süß und des Bürgermeister Alois Wildfeuer wurden Mitglieder für langjährige Treue geehrt.

Walter Krönauer und Alexander Fuchs wurden für 20 Jahre, Josef Aumüller für 30 Jahre, Robert Trauner, Roland Nickl und Walter Nickl jun. wurden für 40 Jahre passive Mitgliedschaft geehrt. Die Urkunden für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielten Benedikt Plein, Benedikt Ertl, Elias Ertl, Nina Zaglauer und Timo Zaglauer. KBM Stefan Süß ist seit 30 Jahren Mitglied und bekam das Ärmelabzeichen für 30 Jahre aktiven Dienst überreicht. Helmut Lemberger wurde nachträglich noch für 50 Jahre aktive bzw. passive Mitgliedschaft geehrt.

Nachdem der Vorsitzende Hans Gigl die harmonisch verlaufende Versammlung offiziell beendete wurden die vergangenen Monate rückblickend mit Bildern in einer Diaschau präsentiert.



v.l.: Max Gigl, Stefan Gigl, Benedikt Plein, Benedikt Ertl, Dominik Huber, Nina Zaglauer, 1. Bgm. Alois Wildfeuer, Helmut Lemberger, KBM Stefan Süß, Markus Huber, Vors. Hans Gigl, Matthias Baumann

Berichte/Foto: Hans Gigl



Trauer  **hilfe**
Rager

*Sich auf den anderen einzulassen,
ihm tröstend die Hand zu reichen
und ihn spüren zu lassen, da ist
jemand, der ihm seine Hilfe anbietet,
unaufdringlich und doch bestimmt
und kompetent –
das ist unsere Philosophie,
zu helfen und beizustehen.*

BESTATTUNGEN

Petra und Josef Rager

Stadl 10 -

Tel. 0 99 27 / 16 90

Mobil 01 76/27 21 41 63

www.bestattungen-rager.de



Neuwahl der Vorstandschaft beim Schnupferclub Haid

Haid. Am vergangenen Samstag, den 25. Januar 2025 fand die Jahreshauptversammlung des Schnupferclub Haid statt. Es versammelten sich ca. 30 Leute beim Gasthaus Lemberger. An der Tagesordnung stand die Neuwahl der Vorstandschaft sowie eine Satzungsänderung. Die Neuwahl wurde durch unseren Bürgermeister Alois Wildfeuer geleitet. Es ergaben sich folgende Änderungen im Verein: Es wurden Moser Herbert und Ertl Max als zwei gleichberechtigte Vorstände einstimmig gewählt. Der frühere Vorstand Alois Lemberger sen. tritt zurück vom Vorstand. Er bleibt aber weiterhin als Ausschussmitglied tätig. Das Amt der Kassierin und Schriftführerin wird wie bisher von Monique Altmann geführt. Als Kassenprüfer wurden Karl Hödl und Paternoster Alfred einstimmig gewählt. Im Ausschuss wurden folgende Personen bestimmt: Alois Lemberger sen., Alois Lemberger jun., Paternoster Alfred, Hödl Karl, Michael Riedl und Gigl Alexander. Unser Ehrenschatzmeister Ludwig Frisch und Ehrenvorstand Alfred Gigl sind nicht mehr als Ausschussmitglieder tätig. Als Dankeschön für das langjährige Engagement im Verein wurde Ihnen jeweils ein Wurstkorb überreicht. Des Weiteren erhielt Maria Riedl einen Gutschein überreicht. Da Maria Riedl mit vollem Engagement sich um den ILE Förderungsantrag und um die Erneuerung der Totenbrettergruppe kümmerte. Nach erfolgter Wahl ging der Abend dem gemütlichen Teil über. Es gab für alle Mitglieder Knochenfleisch. Das letzte Vereinsjahr war sehr positiv zu verzeichnen. Es waren zahlreiche Neuaufnahmen zu verzeichnen.

Bericht/Foto: Monique Altmann



EBNER

GÜNTHER EBNER - Kirchberg - Hirtenweg 1

- **Moderne Farbgestaltung**
- **Rigipsarbeiten**
- **Bodenverlegung**
- **Innenausbau**

Tel. 0 99 27 / 83 41 • Fax 0 99 27 / 95 08 08
Mobil 01 75 / 9 76 52 01

FREIER EINTRITT

**Eine
Reiki-Lehrerin
findet
die ersehnte
Erleuchtung**

VORTRAG

SAMSTAG, 1. MÄRZ 2025

19h - Sportheim

Schönbergerstr. 53

94259 Kirchberg im Wald

SPORTHEIM
SCHÖNBERGERSTR. 53
94259 KIRCHBERG IM
WALD/BAYERN

**Eine Reiki-Lehrerin
findet die ersehnte
Erleuchtung**

VORTRAG

**Sa 1.03.2025
19 Uhr**

Angetrieben von den Fragen "Wer bin ich?", "Wieso passieren schlimme Dinge auf der Welt?", "Gibt es einen Gott? ... geriet Angelika Amend auf ihrer Suche immer tiefer in die unsichtbare geistige Welt hinein. Sie belegte esoterische Kurse und wurde erfolgreiche Reiki-Lehrerin. In der Hoffnung, Antworten auf ihre Fragen zu finden, stand sie vor schockierenden Abgründen und war schließlich in jeder Hinsicht am Ende. Doch es folgten tiefgreifende neue Erfahrungen. So wurde ihr „Ende“ zu einem überraschenden Neubeginn.

INFO: CHRISTEN IN DER REGION 0160-6062358

SLC Kirchberg – Alpenschifahrt zur Schmittenhöhe



Am Samstag, den 11.01.2025, war es endlich wieder soweit. Der SLC Kirchberg hatte dank seinem Ehrenmitglied Maria Bauer erneut zur gemeinsamen Alpenschifahrt nach Österreich geladen. Pünktlich um 04:30 Uhr konnte der – bis auf den letzten Platz gefüllte – Reisebus der Familie Oswald Richtung Österreich starten. Die ersten zwei Stunden war es noch sehr ruhig im Bus, die Meisten nutzten die Fahrt bis Laufen für ein kleines Schläfchen. Zwischen Laufen und Bad Reichenhall wurde dann Kaffee ausgeschenkt und reichhaltiges Frühstück verteilt. Frische Brötchen, Leberkäse, Würstchen, hart gekochte Eier, Joghurt, Pudding, aber auch Obst und Gemüse standen auf dem „Speiseplan“. Natürlich durfte auch eine kleine Süßigkeit nicht fehlen.

Bestens gestärkt und gut gelaunt, erreichten die Schifahrer das Schigebiet Schmittenhöhe um 08:30 Uhr, als sich die erste Gondel in Bewegung setzte. Die Schmittenhöhe mit ihren 2.000 Metern gilt nicht umsonst als einer der schönsten Aussichtsberge Österreichs und ist der Hausberg von Zell am See im Salzburger Land. Neben dem Maiskogel und dem Gletscherskigebiet Kitzsteinhorn ist die Schmitten eines der beliebtesten Skigebiete für zahlreiche Urlaubs- und Tagesgäste von Zell am See und Kaprun. Die Schmitten gilt zurecht als abwechslungsreiches Familienskigebiet, das auch für Könnern einige tolle Abfahrten bietet. 77 Pistenkilometer erwarteten auch an diesem Samstag Skifahrer und Snowboarder auf der Schmitten.

Schon bei Sonnenaufgang war klar gewesen, dass es ein traumhafter Schitag werden würde. Stahlblauer Himmel bei eisigen Temperaturen versprachen bestens präparierte Pisten und ungetrübten Fahrspaß.

Während sich an der unteren Gondel noch alles drängte, war es am Berg teilweise fast den menschenleeren. Breite, teilweise schier unendlich wirkende Pisten, sorgten für jede Menge sportliches Vergnügen



und für grundzufriedene Sportlerinnen und Sportler. Einige Teilnehmer zog es auf die andere Seite des Schigebietes, Richtung Saalbach. Auch hier war es einfach nur entspannt.

Gegen 16:00 Uhr trafen sich die Meisten wieder am Reisebus. Der ein oder andere, der den Schispaß bis zur letzten Minute ausnutzen wollte, hatte Not und Mühe, bis 16:30 Uhr – der geplanten Abfahrtszeit – wieder im Tal zu sein. Die Meisten waren körperlich erschöpft, alle glücklich und zufrieden. Auf der Rückfahrt gab es dann „Brotzeit de Luxe“ für alle. Dazu schmeckte das ein oder andere Bier ganz hervorragend. Zum Abschluss gab es dann noch einen selbstgemachten Willy von der Buschefin. Gegen 21:00 Uhr war der Ausflug zu Ende. Alle waren unendlich müde, aber auch unendlich glücklich. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an Maria Bauer für die Organisation und Durchführung dieser wunderbaren Schifahrt, insbesondere für die perfekte Planung und die hervorragende Verpflegung.

Der SLC selbst unterstützte die Schifahrt, in dem er einen Teil der Buskosten, sowie der Getränke im Bus übernahm.

Bericht/Fotos: Thomas Altmann



Soldaten- und Kriegerverein Kirchberg i. Wald

EINLADUNG

zu der am Sonntag, 23. Februar 2025, um 11.00 Uhr
in der Pizzeria "Rialto" stattfindenden

168. Jahreshauptversammlung

sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Jahresbericht des Vorstands
 3. Jahresbericht des Kommandanten
 4. Bericht des Kassiers
 5. Bericht der Kassenprüfer
 6. Entlastung der Vorstandschaft
 7. Wünsche und Anträge

Bitte erscheint recht zahlreich zur Versammlung
mit anschließender Bewirtung..

Die Vorstandschaft

Vorweihnachtliche Bescherung

Am Samstag, den 14. Dez. 24, fanden sich die Spieler und Spielerinnen der F2-Jugend des SV Kirchberg im Vereinsheim ein. Nach einer erfolgreichen Trainingseinheit, unter den Trainer Wolfgang Rankl und Gunther Pletl, erfreuten sich die Kinder einer Stärkung. Nach einer kleinen Spielrunde nahm die Mannschaft anschließend mit großer Begeisterung ihre vorgezogene "Bescherung" entgegen. Rasch wurden die Pakete geöffnet und zum Vorschein kamen ein neuer Trainingsanzug und T-Shirt.

Gesponsert wurde der Trainingsanzug durch die Firma Christian Mayer, Bagger- und Fuhrunternehmen, das T-Shirt durch die Firma Anton Gigl. Die ganze Mannschaft bedankt sich recht herzlich für diese großartige Spende!

Als Dank für ihr Engagement erhielten auch die Trainer, von den Eltern, ein passendes Trainingsshirt.

Ein Vergelt's Gott auch an Verena Rankl und deren Helferinnen für die Organisation dieser rundum gelungenen Feier.

Bericht/Fotos: Sonja Pletl



Ralf Winkelbeiner: "Bunt" - beim SV Kirchberg

Ralf Winkelbeiner ist dafür bekannt, sein Publikum mit seinem überaus trockenen und spontanen, aber nie verletzenden Humor ab der ersten Minute mit auf eine Reise durch den Wahnsinn des Alltags zu nehmen. Pointe auf Pointe auf Pointe – das ist sein Ding.



„Bunt“ heißt sein nagelneues Programm und der Name verrät eigentlich schon Alles. In seinem Potpourri der menschlichen Schwächen und Unzulänglichkeiten lässt er in seiner charismatischen Art quer durch alle Themen nichts aus. Seine urkomischen Sichtweisen auf völlig alltägliche Sachverhalte, vorgetragen in feinsten bayerischer Mundart, lösen beim Publikum nicht enden wollende Lachsalven aus. Auch deshalb darf sich Ralf Winkelbeiner zum Ensemble des deutschlandweit bekannten Quatsch Comedy Clubs zählen. Ein Geheimtipp, den Sie sich nicht entgehen lassen wollen!

Winkelbeiner ist am Samstag, den 15.03.2025 beim SV Kirchberg zu Gast.

Ticket gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen Riba & GVP Getränkemarkt Kirchberg, sowie bei Hartl Sepp unter der 09927/1272.

Foto: Michael Heider

Raiffeisenbank spendet 250 € an den EC Raindorf

Der EC Raindorf hat eine Spende von 250 € von der Raiffeisenbank in Kirchberg i. W. erhalten.

Wir möchten uns nochmals herzlichst bei der Raiffeisenbank für diese Spende bedanken.

EC Raindorf



Schöfweg • Freundorf 11

Tel.: 09908/90 59 720

www.gigl-heizung.de

info@gigl-heizung.de

MAXIMILIAN

Versorgungstechnik

Heizung • Bäder • Solar



Kennt ihr schon unseren **LIEFERSERVICE?**

Dringende oder nicht vorrätige
Arzneimittel liefern wir täglich im Raum

- Kirchberg / Kirchdorf
- Bischofsmais
- Schöfweg / Lalling / Innernzell

DIREKT ins Haus



Medikamente oder
E-Rezepte ganz einfach
über unsere mea App
vorbestellen



.... die brings

...für Sie vor Ort



**MITSUBISHI
MOTORS**

Der Space Star

Jetzt bei uns!



Noch stylischer als **Sondermodell Select**

Space Star Select 1.2 52 kW (71 PS) 5-Gang

Bei uns nur **13.590 EUR¹**

- ▶ 6,2" Infotainment-System
- ▶ Bluetooth®-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung
- ▶ Digitaler Radioempfang (DAB+)
- ▶ Klimaanlage
- ▶ USB-Schnittstelle
- ▶ Zentralverriegelung und Funkfernbedienung



*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

Space Star Select 1.2 52 kW (71 PS) 5-Gang Energieverbrauch 5,0l/100 km Benzin; CO₂-Emission 113 g/km; CO₂-Klasse C; kombinierte Werte.**

**Die nach PKW-EnVKV angegebenen offiziellen Werte zu Verbrauch und CO₂-Emission sowie ggf. Angaben zur Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Weitere Infos unter mitsubishi-motors.de 1| Unser Hauspreis, freibleibend.

**Autohaus
GRASSINGER**

Autohaus Grassinger GmbH
Hofbauer Straße 5
94209 Regensburg
Telefon 09921/94290
www.mitsubishi.autohaus-grassinger.de

**FLIESEN
ZETTL**
Meisterbetrieb

Wir suchen
Fliesenleger
m/w/d

- HANDEL
- VERLEGUNG VON FLIESEN UND NATURSTEINE IM INNEN- UND AUSSENBEREICH
- FLIESEN AUSSTELLUNG
- KÜCHENPLATTEN
- GRABDENKMÄLER
- GRABMALZUBEHÖR
- BESCHRIFTUNG VON NATURSTEIN & GRABSTEIN

N Seit Mitte 2024 haben wir unsere Firma mit
E einen Steinmetzmeister verstärkt und haben uns
U dadurch zusätzlich im Bereich Natursteine und Grabdenkmäler spezialisiert.

Fliesen Zettl GmbH & Co. KG
Gewerbedorf 13
94551 Hunding
☎ +49 (0)9904 846912
✉ Info@fliesen-zettl.de
🌐 www.Fliesen-Zettl.de
📍 Fliesen.Zettl

ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRO:
Mo. - Fr.: 8:00-12:00 Uhr
TELEFON:
Mo. - Fr.: 8:00-17:00 Uhr
Samstag: 8:00-12:00 Uhr
AUSSTELLUNG:
Mo. - Do.: 8:00-12:00 Uhr
Freitag: 8:00-17:00 Uhr
Samstag: 8:00-12:00 Uhr

Beratungstermine können auch
jederzeit außerhalb der
Öffnungszeiten vereinbart werden.



NEU
Jetzt auch
in Grafenau!

OPTIKLANG

Gute OPTIK. Perfekter STYLE.



HAUPTSITZ SCHÖNBERG ▲ MARKTPLATZ 12 ▲ TEL: 08554 2300
FILIALE GRAFENAU ▲ BAHNHOFSTRASSE 19 ▲ TEL: 08552 9737120
OPTIK-LANG@T-ONLINE.DE ▲ WWW.OPTIK-LANG.COM

"Welcome back" in der 1. Bundesliga -die Mannschaft des SV Kirchberg i.W. ist wieder in der Elite-Klasse des Eisstocksports angelangt



Nach dem sich die Mannschaft des SV Kirchberg/Sparte Eis am ersten Wettbewerbstag eine sehr gute Ausgangsposition, mit einem hervorragenden 3. Platz nach 12 Vorrundenspielen erkämpft hatte.

(Bericht im letzten Schaufenster) war man optimistisch gestimmt für die beiden weiteren WBT. Mit einem Punktepolster von 18:6 Punkten fuhr man am 1./2. Februar nach Buchloe, begleitet von einer Fanggruppe, um hier um den Wiederaufstieg in die höchste Klasse des Eisstocksports zu kämpfen. Die Mannschaft mit den Schützen Alex Pauli, Hans Eichinger, Roland Fischl und Georg Pfeffer, sowie den Ersatzschützen Nico Fischl und Andi Weigl hatten ein erstes Ziel: die 2. Bundesliga zu halten. Jedoch liebäugelte man, aufgrund des guten Starts im 1. WBT auf mehr: Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga. Man wusste, dass es sehr schwer werden wird, die teilnehmenden Mannschaften sind auch sehr gut gerüstet.

Angekommen in Buchloe ging es gegen 10 Uhr an den Start der nächsten 12 Vorrundenspiele die absolviert werden mussten. Gegen den EC Thalmassing konnte man ein 6:4 erkämpfen, mit weniger Nervosität ging man ins 2. Spiel gegen den EC Zell und musste sich am Ende mit 4:5 geschlagen geben, sehr ärgerlich. Der Moarschaft aus Aiterhofen trotzte man ein Unentschieden ab und war gespannt auf den nächsten Gegner, ebenfalls vom Kreis 100: EC Blau-Weiß March. Die Kirchberger kämpften, aber kleinere Fehler ließen einen Sieg nicht zu, man verlor knapp mit 4:5 Punkten. Die Begegnungen gegen den EC Garham (6:3) und Untertraubenbach (10:2) konnte man mit einer sehr guten Motivations- und Teamleistung gewinnen. Nach dem "Aussetzer" in Spiel 20 musste man sich dem EC Welchenberg knapp mit 4:5 ergeben. Doch die Kirchberger Moarschaft liess sich nicht hängen und schaffte gegen den EC Waldkraiburg mit 8:2 Punkten den nächsten Sieg.

Auch die Begegnung gegen den EC Pilsting wurde mit 9:2 gewonnen; das letzte Spiel am 2. Wettbewerbstag, schloss man mit einem Unentschieden gegen EC Saßbach II ab. Zwischenstand nach dem 2. WBT: Platz 4 und somit eine gute Vorlage für den 3. Tag der Meisterschaft.

Start am 2. Februar um 9 Uhr in Buchloe mit den letzten vier Vorrundenspielen. Ziel an diesem Tag: die Vorrunde mit einem sehr guten Ergebnis abschliessen, um mit einer guten Ausgangsposition in die Platzierungsspiele gehen zu können. Aber, jeder Tag ist ja nicht gleich und auch die Gegner haben sich einiges vorgenommen.

So starteten die 4 Schützen, Roland, Hans, Georg und Alex mit einer Niederlage, nach einer 7:3 Führung gegen den ESV Wang.

Endspurt: Alles geben! Jetzt muss gepunktet werden, um das Ziel, Wiederaufstieg zu erreichen. Die Moarschaft hatte das Ziel vor Augen und der Teamgeist wurde immer stärker. Man war eine geschlossene

Mannschaft auf dem Eis, jeder für das Team! Die letzten Begegnungen der Vorrunde wurden mit bravour gewonnen: gegen Hengersberg 8:4, gegen Nöham 15:2 und gegen Ramsau 7:3. Und nun war es Perfekt: der Aufstieg in die höchste Spielklasse war geschafft, schon vor den Platzierungsspielen. Der SV Kirchberg stand nach den Vorrundenspielen auf Platz 2! Man konnte eigentlich ruhig in die Platzierungsspiele starten. Gegen den Erstplatzierten Ottmaring musste man sich geschlagen geben. Nun kamen im zweiten Platzierungsspiel die Schützen von Blau-Weiß March, die eine sehr gute Serie am 2. WBT hingelegt haben. Auch hier musste man die Punkte abgeben. Im dritten Spiel traf man auf die Mannschaft Planegg-Geissenbrunn. Letzte Konzentration und Mannschaftsgeist auf 100%.

Geschafft: Durch den Sieg dieser Partie schaffte man einen hervorragenden 3. Platz und freute sich über den Podiumsplatz. Gratulation an die Schützen des SV Kirchberg, Hans Eichinger, Alex Pauli, Roland Fischl und Georg Pfeffer zu diesem grandiosen Erfolg bei der Winter-Meisterschaft im Eisstockschießen 2024/2025.

Herzlichen Willkommen in der 1. Eisstock-Bundesliga!

Die Gratulation unsererseits geht auch an den EC Blau-Weiß March und den FC Rinchnach, beide Vereine ebenfalls aus dem "Kreis 100". Herzlichen Glückwunsch!

Folgend die 6 Erstplatzierten Mannschaften der teilnehmenden 28 Mannschaften, die den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft haben:

Rang Mannschaft

1. **SV Ottmaring**
Volker Eglauer, Florian Eglauer, Michael Lambert, Valentin Gaßmair, Stefan Sönnichsen
2. **EC Blau-Weiß March**
Thomas Waschinger, Andreas Triendl, Wolfgang Triendl, Michael Brunnbauer
3. **SV Kirchberg**
Alexandr Pauli, Roland Fischl, Georg Pfeffer, Hans Eichinger
4. **EC Planegg-Geissenbrunn**
Florian Zech, Alfred Erb, Andreas Gatteringer, Manfred Wimmer, Peter Wunderl
5. **TSV Buchbach**
Stephan Aigner, Josef Brand, Klaus Meisl, Sebastian Aigner, Bernd Gaigl
6. **FC Rinchnach**
Hans Brüssel, Marco Birnböck, Matthias Pfeffer, Franz Löffelmann, Jörg Grütz



Deutsche Meisterschaft 2025 im Eistockschießen in Regen.



Am 25./26.01.2025 fanden die Deutschen Meisterschaften der Herren/Damen im Mannschaftswettbewerb und Zielschießen Einzelwettbewerb statt. Die Sparte Eis des SV Kirchberg hatte sich als Durchführer dieser Meisterschaft beworben und bekam vom Deutschen Eisstockverband die Zusage. Ja, eine große Ehre, ein solches Event ausrichten zu dürfen. Nun ging es ans Eingemachte:

Spartenleiter Hartmut Wittenzellner mit seinem Team legten los. Vorgaben des DESV erfüllen, Planung der Vorbereitung und des Ablaufs an den beiden Tagen. Plakate und Flyer drucken, Werbung für das Event machen, Sponsoren für die finanzielle Unterstützung gewinnen, ohne die es kaum möglich ist, eine derartige Meisterschaft zu stemmen, usw. Eine große Unterstützung war Roland Fischl, der als erfahrener DESV Funktionär viele Dinge weiß, was für die Abhaltung einer Deutschen Meisterschaft zu tun ist.

Und dann war es soweit:

Am 25.01.2025 startete man mit der Eröffnung gegen 8:15 Uhr; musikalisch umrahmt von der Blaskapelle Kirchdorf i.Wald war es eine nicht alltägliche Begrüßung aller teilnehmenden Mannschaften, der Funktionäre und Zuschauer. Natürlich war auch Schirmherr Landrat Dr. Ronny Raith und der 1. Bürgermeister der Gemeinde Kirchberg i.Wald Robert Muhr zugegen. Nach den Begrüßungsworten von Hartmut Wittenzellner, Schirmherr Landrat Dr. Ronny Raith und den Verantwortlichen des Deutschen-Eisstockverband wurde die Deutsche Meisterschaft eröffnet.

Und nun ging es aufs Eis; der Wettbewerb begann gegen 8:30 Uhr. 13 Herrenmannschaften und 11 Damenmannschaften kämpften um die Punkte und die Zuschauer sahen interessante und spannende Begegnungen.

Auch die Mannschaft des SV Kirchberg durfte um die Punkte kämpfen, als Durchführer sind sie berechtigt eine Mannschaft zu stellen.

Schon vom ersten Eisstockschuß weg konnte man erkennen, hier stehen Elite-Mannschaften auf dem Eis. Am Ende des Tages nach den Vorrundenspielen und dem anschließenden Page-Play-Off Finale standen die Sieger fest.

Deutscher Meister der Herren: Altwasser Windorf; Vizemeister: EC Moitzleritz Regen gefolgt vom EC Saßbach und dem TSV Hartpenning. Deutscher Meister Damen: TUS Engelsberg; Vizemeister: EC

Passau-Neustift gefolgt vom FC Untertraubenbach und dem SV Gumpendorf. Die Siegerehrung wurde wiederum musikalisch umrahmt von der Kirchdorfer Blaskapelle die zünftig aufspielte und auch mit bravour die Deutsche Nationalhymne zu Ehren der Sieger und Siegerinnen erklingen ließ. Auch der SV Kirchberg durfte eine Mannschaft stellen und die Schützen Hans Eichinger, Alex Pauli, Roland Fischl und Georg Pfeffer zeigten eine gute Leistung. Leider wurde gegen den EC Moitzleritz eine 4:0 Führung verspielt und auch gegen den TSV Hartpenning musste man sich nach einer Führung geschlagen geben. Am Ende belegte man einen sehr guten 7. Platz.

Abends trafen sich die Aktiven, die Ehrengäste, sowie die DESV Funktionäre und natürlich Vertreter des Veranstalters im Landgasthof Kirchenwirt Perl in Kirchdorf i.Wald zum Ehrenabend. Hier gab es eine kurze Begrüßung durch Bürgermeister Robert Muhr und Spartenleiter Hartmut Wittenzellner. Bevor man in den gemütlichen Teil überging, der vom Duo Lemberger musikalisch gestaltet wurde, bekam jeder Aktive, Ehrengast und Funktionär ein Geschenkpaket mit Produkten aus der Region überreicht. Es wurde natürlich der eine oder andere Schuß, aber auch ganze "Kehren" diskutiert.

Am 2. Wettbewerbstag stand dann das Ziel-Einzelschießen an. Jeweils 21 Schützen und Schützinnen traten an und zeigten ihr Können mit dem Eisstock. Auch hier wurde um jeden Punkt gefightet und am Ende, nach der Vorrunde und dem Page-Play-Off Finale waren die Deutschen Meister ermittelt.

Bei den Damen darf sich Julia Windmeißer vom EC Passau-Neustift Deutsche Meisterin nennen, Platz2 belegte Alina Mayer, EC Gerabach und Platz3 Anna Hinteracher, SV Gumpersdorf. Deutscher Meister bei den Herren wurde Stefan Thurner vom TSV Hartpenning vor seinem Vereinskamerad Stefan Zellermayer und den 3. Platz belegte Matthias Kohlhuber, EC Gerabach. Die Blaskapelle Kirchdorf i.Wald umrahmte in gewohnter Weise die folgende Siegerehrung und konnte nach dem Schlusswort des Spartenleiters SV Kirchberg mit musikalischen Klängen diese Deutsche Meisterschaft beenden.

Fazit: ein toller Wettbewerb, sehr gut organisiert vom Durchführer SV Kirchberg; es gab nur positive Stimmen von allen Seiten, egal ob aktive Schützinnen und Schützen, Funktionäre, Ehrengäste, alles passte von A-Z. Beeindruckend auch die Wertschätzung durch mehrfache Präsenz seitens der Ehrengäste, Schirmherr Dr. Ronny Raith, Landrat des Landkreis Regen und 1. Bürgermeister der Gemeinde Kirchberg i.Wald, sowie der Blaskapelle Kirchdorf i.Wald.

Die Sparte Eis des SV Kirchberg bedankt sich beim DESV für die Vergabe der Durchführung. Ebenso ein großes Dankeschön den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, den Funktionären, der Blaskapelle Kirchdorf i.W., beim Team des Landgasthof Kirchenwirt für die sehr gute Bewirtung und die Gestaltung des Festsaals zum Ehrenabend, beim Duo Lemberger (Marco & Stefan). Und vor allem bei allen "Helferinnen und Helfern", Mitglieder der Sparte Eis und Freunden, hier wurde gezeigt:

"Die Stärke eines Teams ist jeder Einzelne.

Die Stärke jedes Einzelnen ist das Team!"

Italienische Pizzeria-Ristorante, Kirchberg *Im Gebäude der Metzgerei Frisch*

PICCOLO RIALTO *Inh. Natale Scalise*

Regener Str. 13 · 94259 Kirchberg i. Wald

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

ab 17.00 Uhr HEIMSERVICE

Tel. 0 99 27 / 90 36 21

Dienstag Ruhetag



SV Kirchberg / Sparte Eis bedankt sich bei WOIDSTYLE - Werbetechnik & Creative Design

Am 25.01./26.01.2025 fanden die Deutschen Meisterschaften Herren Damen im Eisstockschießen in der Eishalle in Regen statt. (siehe Bericht). Die Sparte Eis des SV Kirchberg hatte die Ehre diese Meisterschaften auszurichten. Hiermit bedankt sich die Sparte Eis bei Tobias Zach, Firma woidstyle - Werbetechnik & Creative Design für die eindrucksvolle Gestaltung der Siegerpokale für die Mannschaftswettbewerbe und Zielschießen- Einzelwettbewerb sowie für die Plakate und Flyer.

Vielen herzlichen Dank, die Vorstandschaft der Sparte Eis.



- **Kipper - LKW**
- **Schotter - Splitte**
- **Sand - Kies**
- **Humusverkauf**
- **Tankstelle**



94261 Kirchdorf i. W. Marienbergstr. 26
Tel.: 09928 - 902424 Fax: 09928 - 902425

Allianz 

GENERALVERTRETUNG
ALEXANDRA GRONKOWSKI

Versicherungen

Vermögens- und Kapitalabsicherung

Altersvorsorge

Baufinanzierung

für Gewerbe, Handel
und Familie

*Wir beraten Sie
gerne!*

Auwiesenweg 13

94209 Regen

09921 90200

alexandra.gronkowski@allianz.de

www.allianz-gronkowski.de



**Schlüsseldienst
REGEN**

Ab 02.01.2025
finden Sie uns in der
Ruselstraße 3 in Regen.

Wir ziehen um:

Der ehemalige **MISTER MINIT**
aus dem Kaufhaus BAUER.

- Schlüsseldienst
- Notöffnungsdienst
- Schließanlagen
- Autoschlüssel
- Schuhreparaturen
- Stempeldienst
- Gravuren und Dienstleistungen aller Art



Kirchberger Damen holen Bayernpokal Ü50 in den Woid Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft Seniorinnen geschafft

Kirchberg/Peiting: Mit den Schützinnen Weigl Claudia, Kölbl Petra, Meuser Sylvia und Biebl Maria ging das Damen Team des SV Kirchberg beim Bayernpokal der Seniorinnen im Eisstadion in Peiting an den Start.

Ziel des Teams war es, einen Platz unter den ersten fünf zu erreichen um sich zur Deutschen Meisterschaft der Seniorinnen zu qualifizieren. Das am Ende, bei einem bis zur letzten Kehre spannenden und ausgeglichenen Wettkampf der Sieg und Gewinn des Bayernpokal zu Buche stehen würde war selbst für das Team um Coach Franz Weigl überraschend, jedoch auf Grund der Mannschaftlichen Geschlossenheit nicht unverdient.

Konzentriert und mit guter Einstellung wurden die Spiele angegangen. Mit Siegen gegen VFB Hallbergmoos, EC Bad Feilnbach, EKC Rottach Egern und einem Stockpunkte Plus wurde eine gute Ausgangsposition für den weiteren Verlauf geschaffen. Kirchberg stand auf Platz 1.

Nach der Pause leistete sich das gesamte Team gegen die Damen vom ASV Eggstätt zu viele Fehler, eine deutliche Niederlage war die Folge. Das Teilnehmerfeld rückte enger zusammen.

Gegen die Mitkonkurrenten um einen der vorderen Plätze vom ESV Mitterskirchen entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Wieder verbessert, trotzten musste das Spiel und die Punkte abgegeben werden.

Die Verfolger holten weiter auf. Die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Gefahr.

6 Teams lagen fast gleich auf. Im Spiel gegen den späteren Zweitplatzierten EV Münchshofen wurden in einem spannenden Match die Punkte geteilt. Im letzten Spiel konnte die Mannschaft vom SC Gatterling klar besiegt werden. Platz drei war damit sicher. Da Münchshofen und Mitterskirchen ihre letzten Spiel verloren reichte es für die Kirchberger Moarschaft zum Sieg.

Der Bayernpokal 2025 geht in den "Woid" so IFE Präsident Lindner bei der Siegerehrung.



Geburtstags-Jubiläen

Gratulation zum 70. Geburtstag von den „Gotthardsbergler“ Trachtler

70

Sepp Hartl lud zu seinem Ehrentag viele Gäste aus Familie, Verwandten, Bekannten und natürlich Vereinen ein. Die Trachtler kamen dieser Einladung zur Feier ins Sportheim recht herzlich nach. Sepp ist bereits seit 1977 Mitglied des Vereins und

Mitbegründer des Kirchberger Gotthardfestes. Eine kleine Abordnung der Vorstandschaft überbrachten herzliche Glückwünsche und als Dank für die Einladung ein kleines Präsent. Bei hervorragender Bewirtung und unterhaltsamer Gesellschaft verbrachte man gern einige Stunden.

Bericht/Foto: Bianca Zaglauer



Die Eisstockschützen des SV Kirchberg gratulierten Alois Wellisch zum 85. Geburtstag

85

Am 19. Januar 2025 durfte unser langjähriges Mitglied Alois Wellisch seinen 85. Geburtstag feiern. Mit einer Abordnung war auch die Sparte Eis des SV Kirchberg an diesem Tage zugegen und gratulierte dem Jubilar recht herzlich. Alois ist nach wie vor ein Bestandteil der Eisstockschützen und ein gerne gesehener Gast in der Kirchberger Stockhalle. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmal ganz herzlich für die Bewirtung und den schönen Tag bei Dir bedanken. Wir wünschen Dir für die Zukunft alles Gute, Glück und vorallem Gesundheit.

Deine Eisstockschützen



Geburtstags-Jubiläen

Unternaglbach

Mit 70 fängt das Leben erst an..

70

Hannerl Rager, konnte jüngst mit zahlreichen Geburtstagsgästen ihren runden 70er feiern. Eingeladen hat sie ins Schützenhaus der Widdersdorfer-Pfahlschützen. Die gute Gästewirtin mit einem reichhaltigen Kuchen- und Speisebuffet und die lockeren Tischgespräche, alles trug dazu bei, dass man der Hannerl einen schönen Ehrentag bescherte. Als dann der Auftritt ihrer sechs Enkelkinder mit Opa Willi an der Gitarre kam, mit dem Lied: „Oma so lieb, Oma so nett, ach wenn ich meine Oma nicht hätt“, - da merkte man schon eine innere Gerührtheit beim Geburtstagskind. Etwas später gab es die zweite musikalische Einlage, vorgetragen von Ehemann Willi und den beiden Kindern Willi und Christina: „Mit 70 fängt das Leben erst an“. Neben dem Verwandten- und Freundeskreis gratulierte, eine starke Abordnung von „Noglbegga'n“, mit Dorfhauptmann Georg Streule, die Pfahlschützen und der TC –Kirchberg. Da Hannerl Rager seit 1985 Mitglied beim Wald-Verein ist und ab 2019 die Funktion als Schriftführerin inne hat, überbrachten Eugen und Lisbeth Sterl und Alois Wenig die besten Wünsche zum 70. Geburtstag. Eugen Sterl und Alois Wenig packten ebenfalls noch ihre Instrumente aus, und umrahmten die Feierstunde musikalisch.

Bericht/Foto: Alois Wenig



Zu Ihrer

Vermählung

natürlich von der

Druckerei
holler dalken

...und es passt!

Dalken 2 · 94259 Kirchberg i. Wald
e-Mail: info@hollerdruck.de

Tel. (0 99 08) 8 90 20
Fax (0 99 08) 8 90 21

Einladungen
Menü- u. Tischkarten
Danke-Karten

70igster.Geburtstag von Hannerl Rager

70

Am Donnerstag den 06.02.25 durfte der Tc Kirchberg im Wald mit seinem langjährigen Mitglied und Vorstandsmitglied Hannerl Rager das 70igste Wiegenfest feiern.Hierzu überbrachte 1.Vorstand Heiko Tremel und 2.Vorsitzende Michaela

Probst die besten Glückwünsche und hoffentlich noch lange die beste Gesundheit.

Hannerl ist noch fit wie ein Turnschuh und nimmt es beim Tennis noch mit jeder Gegner /in auf.Egal ob jung oder alt.

Hannerl ist die Mutter für alles im Verein,immer gut gelaunt und bei jedem Gesellschaftlichen Anlass vom TC anzutreffen.herzlichen Glückwunsch nochmals und wir hoffen es bleibt noch so viele weitere Jahre.

Bericht/Foto: TC Kbg



Ein Einkauf im Internet mag ja ganz praktisch sein,
aber bedenke, dass deshalb
immer mehr kleine Läden in der Region ums
Überleben kämpfen oder schließen müssen!
**Stärke die heimische Wirtschaft
mit Deinem Einkauf!**



IMPRESSUM:

Herausgeber: Holler-Druck, Inh. Bernhard Holler
Dalken 2, 94259 Kirchberg i. Wald

Kontakt: info@hollerdruck.de
Tel. 09908 / 89020

Auflage/Turnus: 3500 Exemplare/erscheint ca. ab 20. des Monats

Verteilung: Wird zur kostenlosen Mitnahme an öffentl. zugängl. Stellen
in den Gemeinden Kirchberg i. Wald, Kirchdorf i. Wald, Rinchnach
und Bischofsmais aufgelegt.

www.hollerdruck.de Alle unsere Gemeindeinformationsblätter können auf
unserer Homepage gelesen werden.

kostenlos: Jeder Bericht, der uns über E-Mail zukommt, wird bis zu einer
halben gedruckten Seite kostenlos veröffentlicht. Dazu noch ein
Bild, 9 cm breit und 6 cm hoch, sind als 1 Freifoto zu rechnen.
Das Frei-Foto ist schwarz-weiß!

kostenpflichtig:

- **Inserate und auch Text-Werbung in Berichten**
(Einladungen, Glückwünsche, Danksagungen, Sponsorendank)
- **Texte welche länger als eine halbe gedruckte Seite** (inkl. dem
Freifoto) sind. Die Kosten belaufen sich dem Platzbedarf ent-
sprechend ab 3 €.
- **Texte, die uns in Papiervorlage zukommen und daher abzutippen**
sind, werden mit einer Pauschale von 10 € berechnet.
- **Fotos schwarz-weiß pro qcm 0,09 € / Farbe je qcm 0,20 €.**
Sofern mehrere Bilder zu einem Bericht gehören, wird vom Gesamt-
fotopreis für das Freifoto ein Betrag von 5 Euro abgezogen.
Bei Farbfotos behalten wir uns trotz Wunsch der Auftraggeber einen
Farbdruck vor. Nur falls Platz auf den Farbbögen vorhanden ist.

Berichterstattungen und Beiträge sind ein Sammelwerk aus Informationen von Gemeinde,
Vereinen u. Einzelpersonen. Diese sind für den Inhalt ihrer Beiträge verantwortlich, müssen mit
dem Verfasser gekennzeichnet werden. Bei Kürzelangaben sind die Verfasser mit der Bekanntgabe
ihres Namens bei Nachfrage einverstanden. Die hier abgedruckten Beiträge müssen nicht immer
der Meinung der Redaktion entsprechen. Datenschutz: Die Redaktion geht davon aus, dass bei
eingesandten Beiträgen u. Fotos die Datenschutzrichtlinien eingehalten wurden, diese werden
nicht mehr hinterfragt. Für unverlangt eingesandte Fotos und Vorlagen keine Haftung. Artikel,
welche nach Meinung der Redaktion dem Charakter dieses Blattes nicht entsprechen, können
zurückgewiesen werden.

© Nachdruck bzw. weitere Datenverwendung, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung der
Redaktion oder auf Nachfrage beim Verfasser!

Zurück ins Leben ...

Mit Prothesen, die höchsten Qualitätsansprüchen genügen,
verhelfen wir Ihnen wieder zu Lebensqualität und Lebensfreude.

Unsere Leistungen beinhalten neben der umfassenden Beratung

- den hochmodernen Prothesenbau
- mikroprozessorgesteuerte Bein- und Armgelenksysteme
- Herstellung und Reparatur orthopädischer Hilfsmittel wie
Ober-/Unterschenkelprothesen, Hüft-/Knieexartikulationsprothesen,
Arm-/Handprothesen, Vorfußprothesen.

Unser freundliches und kompetentes Fachpersonal berät Sie individuell, ganz auf Ihre
Bedürfnisse ausgerichtet und in enger Zusammenarbeit mit Arzt und Krankengymnast.
Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen die optimale Lösung zu finden!

www.leistungszentrum.com



Über 12.000
Prothesenversor-
gungen sprechen
für sich.
Nutzen Sie unsere
Erfahrung!

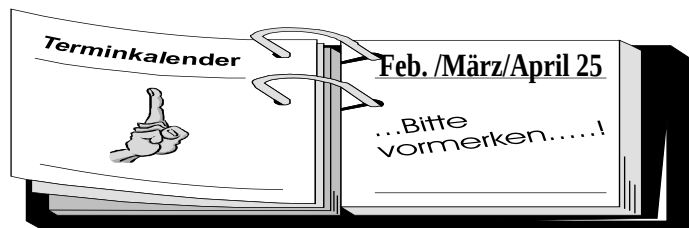
Verith Schrapper (Student)



Leistungszentrum GmbH
für Orthopädietechnik Osterhofen
Herstellung, Reparatur und Vertrieb medizinischer Hilfsmittel

Plattlinger Straße 27 Tel. 09932/909870
94486 Osterhofen info@leistungszentrum.com





Veranstaltungen im Februar 2025

- 22.02.2025 Höllenauer Schützen
Faschingskranzerl ab 19 Uhr im Gasthaus Schiller in Höllmannsried Eintritt: 5 €
- 23.02.2025 Soldaten- u. Kriegerverein Kirchberg
Jahreshauptversammlung um 11.00 Uhr in der Pizzeria „Rialto“
- 27.02.2025 VW Freunde Bayer. Wald
Kiabberger Weibaroas ab 19.30 Uhr in der VW-Vereinshiddn
- 28.02.2025 VW Freunde Bayer. Wald
Teenie Faschings Disco ab 15:33 Uhr - 19:09 Uhr in der VW- Vereinshiddn

Veranstaltungen im März 2025

- 01.03.2025 Vortrag
Eine Reiki-Lehrerin findet die ersehnte Erleuchtung um 19.00 Uhr im Sportheim Kirchberg Eintritt frei (Info's siehe Anzeige)
- 02.03.2025 Gartenbauverein Kirchberg
Faschingswanderung mit dem Waldverein zum Waldcafe- Abmarsch um 13.00 Uhr am Busbahnhof
- 02.03.2025 Mama-AG
Kinderfasching von 14 -17 Uhr in der Eisstockhalle in Kirchberg
- 02.03.2025 Bayer. Wald-Verein Sektion Kirchberg
Faschingswanderung zum Waldcafe Ilse Gemeinsam mit den Gartenbauverein Abmarsch 13:00 Uhr am Busbahnhof
- 03.03.2025 FFW Zell
Faschingsparty ab 14.00 Uhr - Open End im Feuerwehrhaus Zell
- 03.03.2025 Trachtenverein Gotthardsbergler
Kesselfleischessen ab 11 Uhr im Amthof
- 09.03.2025 Gartenbauverein Kirchberg
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen um 14.00 Uhr im Amthof
- 22.03.2025 VdK -OV Kirchberg i. Wald
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen um 14.00 Uhr im Sportheim Kirchberg
- 29.03.2025 VW Freunde Bayer. Wald
Party ab 20 Uhr in der VW- Vereinshiddn
- 30.03.2025 Trachtenverein Gotthardsbergler
Starkbierfest ab 11.30 Uhr im Amthof

Veranstaltungen im April 2025

- 12.04.2025 Gartenbauverein Kirchberg
Unterhaltsamer Nachmittag um 14.00 Uhr im Amthof mit dem Waldverein, der KAB und den Senioren.

Tanzparty am Unsinnigen Donnerstag

Zum Endsput der diesjährigen Faschingssaison findet im Vereinsheim des SV Kirchberg am Unsinnigen Donnerstag eine Tanzparty statt. Von 15 Uhr bis 20 Uhr können sich nicht nur die Frauen tänzerisch verausgaben.

Bei Kaffee, Kuchen und kleinem Imbiss sind alle, die gerne maskiert sich verkleiden und den Fasching hochleben lassen, willkommen.

Der Kircha-Ball in Kirchberg findet am 1. März 2025 statt.

Was tut sich im Amthof?

Trachtenverein Gotthardsbergler Kirchberg i. Wald

Jeden Freitag von 17.30 bis 19.00 Uhr **Tanzprobe für Kinder**

Trachtenverein Gotthardsbergler Kirchberg i. Wald

Tanzprobe für Erwachsene (Jedermann und -frau) – ca. 2,5 Std. (Durchführung der Termine mit Trachtenverein absprechen!)

Reservistenkameradschaft Vorstandschaftssitzung

Jeden 1. Freitag im Monat um 20.00 Uhr im Bäckerstüberl

„Die Waldbienen“ Vorstandschaftssitzung

Jeden 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr

Spieleabend für Jung und Alt

Spieleabend – (Kartenspiele, Brettspiele - bitte die eigenen Lieblingsspiele, gerne auch die eigene Brotzeit mitbringen) der nächste Termin wird in der Presse bekannt gegeben

Wissens Quiz im Amthof

Samstag, 22.02.2025 ab 19.00 Uhr für Teams von 4 – 6 Personen (Startgebühr 4 €/Person) zu den Verschiedensten Wissensgebieten wie Erdkunde, Geschichte, Gesellschaft, Sport, Musik...

Weitere Infos und Anmeldung unter www.quiz-im-Amthof.de

Wissens Quiz im Amthof

Samstag, 04.04.2025 ab 19.00 Uhr für Teams von 4 – 6 Personen (Startgebühr 4 €/Person) zu den Verschiedensten Wissensgebieten wie Erdkunde, Geschichte, Gesellschaft, Sport, Musik...

Weitere Infos und Anmeldung unter www.quiz-im-Amthof.de

Weitere Veranstaltungen sind nach jeweiliger Rücksprache auch freitags für die Allgemeinheit möglich



*Gesunde Bäume,
reiche Ernte*

Professioneller
Obstbaumschnitt
gefällig?

Cosmo Lepšik
Telefon: 09929/9591460
Mobil: 0151/22553770
Englburgsried 10, 94539 Grafing



**herbert
Aulinger**
Fußboden Parkett
....perfekt verlegt!

Raindorfer Str. 1 | 94259 Kirchberg
Tel. 09927 9504640

**Entdecke
die Welt
der Böden**
in unserer
Ausstellung

... oder unter:
www.boden-aulinger.de

- Fertig- und Massivparkett
- Trendige Dielenböden
- Kork- und Naturböden
- Parkettrenovierung
- Vinylböden
- Laminat und PVC-Beläge
- Teppichböden
- Sonnenschutz
- Farben und Lacke
- Wohnaccessoires und Geschenkartikel



**Sauber
g'spart!**

Mit 100% Ökostrom aus
nachhaltiger Erzeugung.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

esb.de

© Martin Bollig